

es Käsblättsche

QUIERSCHIED · FISCHBACH/CAMPHAUSEN · GÖTTELBORN

November 2011



1. DAMEN DES ASC QUIERSCHIED



Wir zaubern ein Lächeln in Ihr Gesicht!

Werbung aus einer Hand!

Service für alle Phasen der Produktion;
von der Beratung & Konzeption,
über das Design bis hin zum Endprodukt!

- Bildbearbeitung und kreative Bildretusche
- Entwicklung von Logo, Schriftzug und Signet
- Erstellung von Geschäftsausstattungen (Briefpapier, Visitenkarten, etc.)
- Gestaltungen aller Art, wie z.B. von Image- und Werbebroschüren, Flyern, Werbeanzeigen, Werbedisplays und -plakaten
- Webdesign
- Pop- und Roll-Up-Systeme
- Messe- und Ausstellungssysteme
- Digitaler Großformatdruck
- Schilder- und Folienschriften
- Scans
- Druckservice



• Marienstraße 18a
66287 Quierschied
Tel. 06897 / 92 49 502
• rds@reprodesign.de

• Saarbrücker Straße 19a
66292 Riegelsberg
Tel. 06806 / 30 60 978
• www.rdsverlag.de



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FISCHBACH-QUIERSCHIED

ES BLEIBT EINEM IM LEBEN NUR DAS, WAS MAN VERSCHENKT HAT. ROBERT STOLZ

PRESBYTERIUMSWAHLEN 2012

Für den 5. Februar 2012 ist in der Ev. Kirche im Rheinland die nächste Presbyteriumswahl angesetzt. Die Gemeindeglieder sind aufgerufen, mit ihrer Stimme die Zusammensetzung des Leitungsgremiums der Kirchengemeinde zu bestimmen.

Wählbar sind „solche Mitglieder der Kirchengemeinde, die nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und konfirmiert sind.“ So sagt es das Wahlgesetz.

FESTERLÖS FÜR CHRISTUSKIRCHE DUDWEILER

Ein Blick zurück: Mitte Juni feierten wir unser Gemeindefest rund um die Fischbacher Kirche. Ein guter Brauch ist es, einen Teil des Festerlöses zu spenden. Daher wird unsere evangelische Nachbargemeinde Dudweiler in diesem Jahr mit 800 Euro

6 Plätze sind zu besetzen.

Mindestens 7 Kandidaten/innen müssen gefunden werden, damit die Wahl stattfinden kann. Zur Wiederwahl stellen sich vom amtierenden Presbyterium drei Mitglieder. Bis zum 11. November müssen die schriftlichen Wahlvorschläge eingereicht sein. Infobriefe und Vorschlagsformulare sind im ev. Gemeindebüro erhältlich. Die Vorgeschlagenen müssen ebenfalls schriftlich zustimmen.

Am 22. Januar 2012 ist Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten/innen.

rund ein Drittel des Erlöses für die Sanierung des Kirchendaches der Christuskirche erhalten.

Die Christuskirche Dudweiler ist seit 2009 wegen Einsturzgefahr geschlossen.

KURZ-INFOS:

- Aufruf zu Spenden für das Diakonische Werk an der Saar mit den Beratungsstellen, diversen Hilfsprojekten, Kinderhäusern, Ausbildungseinrichtungen. Erbeten sind Einzahlungen an die Kirchengemeinde (Konten unten!), die dann weitergeleitet werden.
- Am Buß- und Betttag (16. November) ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche Fischbach. Es predigt die ev. Polizeiseelsorgerin Chr. Unrath.
- Kindergottesdienst für 4-12-Jährige, Samstag, 19. Nov., 10.00-11.30 Uhr, Vorbereitung auf den Familiengottesdienst an Heiligabend.

Telefon / Fax / Homepage / Email:

Pfarrer H.-L.Hölscher 61652
Gemeindebüro 61652
Fax im Gemeindebüro 62055
Küsterin/Hausmeisterin I.Heberger 62310
Abholservice P.Wengler 67335
www.kirchengemeinde-fischbach.de
www.evangelische-kirche-saar.de
fischbach.ottweiler@ekir.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Saarbrücken
Konto 23.833.577 · BLZ 590 501 01
Vereinigte Volksbank eG
Konto 73.2482.00.05 · BLZ 590 920 00

J. Stoops

Heizungs- & Sanitärtechnik

- neuanlagen
- modernisierungen
- solartechnik
- sanitär
- brennwerttechnik
- gebäudeenergieberater SHK
- u.v.m.

Jörg Stoops

Hauptstraße 122
66287 Quierschied-Göttelborn
0 68 25 - 800 79 90
info@heizungsbau-stoos.de

heizungsbau-stoos.de

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Die Bereitschaftsdienstpraxis Sulzbach im Knappschafts-Krankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10, Tel: 01805 663008 ist für alle Notfälle in der Gemeinde Quierschied zuständig am Wochenende von Samstagmorgen 8.00 Uhr bis Montagmorgen 8.00 Uhr und an jedem Feiertag von 8.00 Uhr morgens bis 8.00 Uhr des Folgetages. Während der Woche ab 19.00 Uhr wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Hintergrunddienst entsprechend dem unten stehenden Notdienstplan. Der kollegiale ärztliche Hintergrunddienst ist in der Woche von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des Folgetages, Freitags von 19.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr sowie Mittwoch Nachmittag ab 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr:

Mi. 02.11.	Dr. Lenthe-Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 77
Nachmittag: 13 bis 19 Uhr	Dr. Becker Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 6 68 47
Do. 03.11.	Dr. Gündler Marienstr. 5 a · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 37
Fr. 04.11.	Dr. Reichert Alter Markt 7 · 66287 Quierschied 06897 / 9 96 60
Mo. 07.11.	Dr. Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 77
Di. 08.11.	Dr. Kiefer Hauptstr. 115 · 66287 Göttelborn 06825 / 68 75
Mi. 09.11.	Dr. Tigiser Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 61 20
Nachmittag: 13 bis 19 Uhr	Dr. Becker Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 6 68 47
Do. 10.11.	Dr. Schroeter Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 357
Fr. 11.11.	Dr. Fariwar-Mohseni In der Humes 3 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 03
Mo. 14.11.	Dr. Gehrlein Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 39
Di. 15.11.	Dr. Müller Rathausstr. 12 · 66287 Quierschied 06897 / 96 66 12
Mi. 16.11.	Dr. Hager Fischbacher Str. 100 · 66287 Quierschied 06897 / 96 23 00
Nachmittag: 13 bis 19 Uhr	Dr. Fariwar-Mohseni In der Humes 3 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 03
Do. 17.11.	Dr. Kiefer Hauptstr. 115 · 66287 Göttelborn 06825 / 68 75

Fr. 18.11.	Dr. Lenthe Marienstr. 5a · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 60 37 und 68 02 93
Mo. 21.11.	Dr. Lenthe-Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 77
Di. 22.11.	Dr. Müller Rathausstr. 12 · 66287 Quierschied 06897 / 96 66 12
Mi. 23.11.	Dr. Reichert Alter Markt 7 · 66287 Quierschied 06897 / 9 96 60
Nachmittag: 13 bis 19 Uhr	Dr. Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 77
Do. 24.11.	Dr. Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 77
Fr. 25.11.	Dr. Tigiser Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 61 20
Mo. 28.11.	Dr. Schroeter Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 357
Di. 29.11.	Dr. Becker Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 6 68 47
Mi. 30.11.	Dr. Fariwar-Mohseni In der Humes 3 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 03
Nachmittag: 13 bis 19 Uhr	Dr. Gündler Marienstr. 5 a · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 37

NOTDIENST KINDERÄRZTE

Notdienst-Praxis für Kinder und Jugendliche des Stadtverbandes Saarbrücken im Klinikum Saarbrücken, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Telefon: 0681/963-3000.

NOTDIENSTPLAN FÜR APOTHEKEN

Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr morgens und endet jeweils um 8.00 Uhr des nächsten Tages

Di. 01.11.	Stern - Apotheke Grüblingstraße 58 · 66280 Hühnerfeld Tel. 06897 / 40 22
Mi. 02.11.	V plus - Apotheke Auf Pfuhlst 6 · 66589 Merchweiler 06825 / 40 30 70
Do. 03.11.	Apotheke am alten Markt Alter Markt 3 · 66287 Quierschied Tel. 06897 / 6 30 30
Fr. 04.11.	Apotheke im Grühlingswald Im Grühlingswald 53 · 66299 Friedrichsthal Tel. 06897 / 84 22 85
Sa. 05.11.	Berg - Apotheke Allenfeldstraße 3 · 66589 Merchweiler Tel. 06825 / 54 44
So. 06.11.	Berg- und Hütten - Apotheke Saarbrücker Str.58 · 66299 Friedrichsthal Tel. 06897 / 82 15

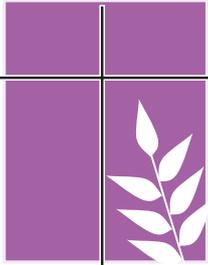
- Mo. 07.11. Calendula Apotheke
Alter Markt 1 · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 60 16 66
- Di. 08.11. Easy - Apotheke
Quierschieder Weg 3d · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 24 80 99
- Mi. 09.11. Glückauf - Apotheke
Bahnhofstraße 25 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 39 01
- Do. 10.11. Salzbrunnen Apotheke
Sulzbachtalstr. 60 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 50 34 56
- Fr. 11.11. Löwen - Apotheke
Hauptstraße 129 · 66589 Merchweiler
Tel. 06825 / 66 66
- Sa. 12.11. Marien - Apotheke
Sulzbachtalstr.219 · 66280 Altenwald
Tel. 06897 / 8 71 89
- So. 13.11. Marien - Apotheke
Marienstraße 5 a · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 6 18 97
- Mo. 14.11. Markt - Apotheke
Illinger Straße 1 · 66299 Bildstock
Tel. 06897 / 80 05
- Di. 15.11. Markt - Apotheke
Am Markt 4 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 31 06
- Mi. 16.11. Römer - Apotheke
Am Westschacht 1 · 66299 Bildstock
Tel. 06897 / 82 45
- Do. 17.11. Rosen - Apotheke
Schulstraße 43 · 66287 Fischbach
Tel. 06897 / 6 18 98
- Fr. 18.11. St. Barbara - Apotheke
Saarbrücker Str.81 · 66299 Friedrichsthal
Tel. 06897 / 8 63 55
- Sa. 19.11. St. Barbara - Apotheke
Martin-Luther-Str. 50 · 66280 Neuweiler
Tel. 06897 / 32 60
- So. 20.11. Stadt - Apotheke
Sulzbachtalstr.67 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 5 51 23
- Mo. 21.11. Stern - Apotheke
Grühlingsstraße 58 · 66280 Hühnerfeld
Tel. 06897 / 40 22
- Di. 22.11. V plus - Apotheke
Auf Pfuhlst 6 · 66589 Merchweiler
Tel. 06825 / 40 30 70
- Mi. 23.11. Apotheke am alten Markt
Alter Markt 3 · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 6 30 30
- Do. 24.11. Apotheke im Grühlingswald
Im Grühlingswald 53 · 66299 Friedrichsthal
Tel. 06897 / 84 22 85
- Fr. 25.11. Berg - Apotheke
Allenfeldstraße 3 · 66589 Merchweiler
Tel. 06825 / 54 44
- Sa. 26.11. Berg- und Hütten - Apotheke
Saarbrücker Str.58 · 66299 Friedrichsthal
Tel. 06897 / 82 15

- So. 27.11. Calendula Apotheke
Alter Markt 1 · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 60 16 66
- Mo. 28.11. Easy - Apotheke
Quierschieder Weg 3d · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 24 80 99
- Di. 29.11. Glückauf - Apotheke
Bahnhofstraße 25 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 39 01
- Mi. 30.11. Salzbrunnen Apotheke
Sulzbachtalstr. 60 · 66280 Sulzbach
Tel. 06897 / 50 34 56

Ihr zuverlässiger Partner
in Stunden der Trauer
Bestattungen jeder Art
Erledigung aller
Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Alfred und Peter Zimmer
Mühlenbergstraße 24
Telefon 0 68 97 / 9 65 40 + 96 61 90

Beerdigungsinstitut ..
PIETÄT
Quierschied GmbH



TAXI
Britz
Quierschied

0 68 97
6 10 11 oder **6 10 13**

Krankenfahrten für alle Kassen
zur Dialyse-, Chemo- und Strahlenbehandlung
Großraumtaxis für 6 Personen

Tag und Nacht

Wir beraten Sie
jederzeit gerne



2. - 30. NOVEMBER

Fastenexerzitionen im Alltag

Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung der Pfarrei Maria Himmelfahrt

1 Woche Heilfasten nach F. X. Mayr in Verbindung mit abendlicher Besinnung. Genauer Termin steht noch nicht fest., Anmeldung und Info bei Hedi Kehl, Tel.. 06897/67202

2. NOVEMBER

DRK-Blutspende

Veranstalter: DRK Quierschied
16:00 - 19:30 Uhr Taubenfeldschule

3. NOVEMBER

Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärverein Göttelborn e.V.
15.00 Uhr Martinshütte

4. NOVEMBER

Bibel-Lese: Verblüffende Einblicke in die Bibel

Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung der Pfarrei Maria Himmelfahrt
20:00 Uhr Pfarrzentrum Maria Himmelfahrt

6. NOVEMBER

Heimatabend

Veranstalter: Gemeinde Quierschied
19:00 Uhr Jahnturnhalle
Eintritt frei!
Einlasskarten ab Mitte Oktober an der Rathausinfo und in der Gemeindebücherei Quierschied

6. NOVEMBER

Benefizkonzert zu Gunsten der Pfarrkirche St. Josef Göttelborn

Veranstalter: Deutsch-Französisches Kammerorchester Friedrichsthal
17:00 Uhr Pfarrkirche St. Josef Göttelborn
anschl. Umtrunk im Pfarrheim
Eintritt frei - Sammlung zu Gunsten der Pfarrkirche!



BESTATTUNGEN DANIELA KRÖNER

Tag und Nacht Dienstbereitschaft,
auch an Sonn- und Feiertagen

Holzer Straße 24
Quierschied

Tel: 0 68 97 / 68 08 87

Uchtelfanger Straße 22
Göttelborn

Tel: 0 68 25 / 8 81 83

www.bestattungen-quierschied.de

8. NOVEMBER

Vortrag: Haben Sie eine Patientenverfügung? Eine der ersten Fragen bei einem Krankenhausaufenthalt

Veranstalter: Seniorenkreis der Kath. Erwachsenenbildung St. Paul
14:30 Uhr Pfarrzentrum St. Paul

9. NOVEMBER

Kaffeenachmittag: Mundartgedichte mit Friedel Erbächer

Veranstalter: Seniorentreff St. Josef Fischbach
15:00 Uhr Pfarrheim St. Josef Fischbach

10. NOVEMBER

Martinsfeier

Veranstalter: Pensionärverein Göttelborn e.V.
17.00 Uhr Martinshütte

13. NOVEMBER

Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärverein Quierschied e.V.
15.00 Uhr Gasthaus Didion

15. NOVEMBER

Wanderung rund um Quierschied

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied;
14.30 Uhr Treffpunkt: Triebener Platz;
Führung: Herr B. Fraune

16. NOVEMBER

Vortrag: Augen auf !!! Gefahren für Senior/innen lauern überall!

Veranstalter: Seniorenberater Rosemarie Klein / Hans-Peter Dörr und Kneipp-Verein Quierschied;
18.00 Uhr Gasthaus Didion; Eintritt frei

17. NOVEMBER

Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärverein Göttelborn e.V.
15.00 Uhr Martinshütte

24. NOVEMBER

Spielesachmittag

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied;
17.00 Uhr Gasthaus Didion

26.-27. NOVEMBER

Malerei- und Fotoausstellung

Veranstalter: Gemeinde Quierschied
Samstag, 26.11 von 16:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 27.11. von 11.00 bis 18:00 Uhr
Alte Näherei, Holzer Straße

29. NOVEMBER

Wanderung rund um Quierschied

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied;
14.30 Uhr Treffpunkt: Triebener Platz;
Führung: Herr B. Fraune

HAMM MIR NOCH EBBES SE LACHE?

Also an das schensche Lache vor e paar Jöhr kann ich mich noch erinnere. Das hodd es Karin Lawall, alses zur Bürmeischdasch gewählt wöhr ess. Jedsd kennt ähs meddlerweile all sei Wähla. Jedsd lachds nemmeh. Deitschland ess jò aach humorlos. Awwa wie die in Berlin geheert hann, was unsa Museumsbau in Saarbregge koschd, seit demm lachd ganz Deitschland iwwa uns. Mir hann sogar e Pilgerstation jedzd off die Heh gredd. Das ess off demm Jakobswäh von St. Wannel in die Stadt. Off demm Wäh wird nedd gelachd, döh wird gebähd. Das wär jöh gelachd, wenn die nedd bähde werde. Fa uns. Unn jedzd hamma e nei Minischdapräsidendin. Die

AKK! Das heischd nedd „Aldes Knuddel-Kreed“. Das heischd ach nedd „Alles Kennenah Kriehn“, was ich vor da Wahle vaschbroch hann. Das ess unsa „Annegret Kramp – Karrenbauer“. Die ess erschd e paar Monat im Amt. Also, was die schon alles von sich genn hadd, döh lachd alles iwwa die. Awwa unsa Karin Lawall ess ball vier Jöhr im Amt. Die lachd jedzd nur noch off Bilda. Nur mir hann nix meh se lache.

Eija Haens





HUWIG
Omnibusbetrieb

Tel. 06897 / 60 08 90
www.huwig-reisen.com



WEIHNACHTSMÄRKTE 2011

<p>26.11.2011 Freiburg € 23,-</p> <p>03.12.2011 Basel € 25,-</p> <p>03.12.2011 Tagesfahrt Paris € 37,-</p> <p>04.12.2011 Rust - Europa-Park (incl. Eintritt) € 48,-</p> <p>07.12.2011 St. Wendel € 12,-</p> <p>10.12.2011 Speyer € 23,-</p>	<p>10.12.2011 Bad Wimpfen € 25,-</p> <p>10. - 11.12.2011 2-Tagesfahrt Paris € 99,-</p> <p>14.12.2011 Kirrwiller (incl. Show + Menü 1) € 64,- (incl. Show + Menü 2) € 74,-</p> <p>17.12.2011 Mainz € 23,-</p> <p>17.12.2011 Baden-Baden € 23,-</p>
---	--

SILVESTERREISE

28.12.2011 bis 01.01.2012

Metropole Ruhr-Weltkulturerbe

Preis: pro Person im DZ € 435,-
Zuschlag EZ € 96,-

LEISTUNGEN :

- Reise im modernen Reisebus
- 4 x Übernachtung / Frühstücksbuffet Hotel Bredeneby**** Sterne, 45133 Essen
- Zimmer mit DU+WC/Haartrockner/TV/Minibar/Telefon, 440m² Wellnessbereich mit Pool/finn. Sauna, Dampfsauna, Fitnessraum
- 3 x Abendessen
- Silvesterveranstaltung im Hotel: Sektempfang, großes kalt-warmes Buffet, Livemusik+ Showprogramm / Mitternachtssnack
- Ausflüge in die Region: Stadtführung Essen, Zeche Zollverein, Villa Hügel, Margarethenhöhe, Oberhausen CentRo und Gasometer
- Freizeit in Essen: Stadtbummel, Rathaus Galerie, Galerie Limbecker Platz mit 200 Geschäften und Gastronomie auf 70.000 m²

NOTFALL-RUFNUMMERN:

Polizei / Notruf	110
Polizei Sulzbach	06897 / 93 30
Feuerwehr	112
Notarzt	112
DRK-Rettungsdienst	19222
Gemeindewasserwerk oder	06897/961-201 0171/4 25 87 14
Stadtwerke Saarbrücken (Wasserversorgung Fischbach)	0681/587-23 77
Telefonseelsorge Tag und Nacht gebührenfrei	0800 1 11 01 11
Beratungsdienst Saarbrücken Paul-Marien-Str. 22, persönliche Beratung Montag-Freitag kostenlos	0800 1 11 02 22
IBSA Initiative Betreuung Schwerstkranker und Angehörigen e.V.	06825/9 60 64
Saarländischer Anwalt Verein 24. Std. Notdienst in Strafsachen	0172/6 80 62 75

Sprechstunde der Integrationsbeauftragten

Frau Waltraud Spaniol, Quierschied, Rathausstr. 7
nach telefonischer Vereinbarung 06897/9 61-133
oder privat 06897/6 57 37

Sprechstunde Jugendamt, Regionalverband Saarbrücken, Frau Winkle

Mo. 14 -16 Uhr und nach Absprache 06897/9 61-264

Sprechstunde der Kinder- und Jugendbeauftragten, Katharina Fischer, Rathaus, 1. OG

Do. 17-18 Uhr und nach Vereinbarung 06897/9 61-264

Sprechstunde der Ortsvorsteher:

Fischbach-Camphausen, Di. / Do. 16.00 - 17.30 Uhr
Herr Harald Quirin, Fischbachhalle 06897/6 18 64

Göttelborn

Herr Peter Saar, Hauptstr. 164
Mo. 17.00 - 19.00 Uhr 06825/54 20
nach Vereinbarung 06825/9 63 10

Quierschied, dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr
Herr Michael Bost, Rathausstr. 6a 06897/9 61-261

Sprechstunde der Schiedsmänner:nach Vereinbarung

Quierschied, Rathausstr. 6a
Herr Karlheinz Mazet 06897/6 76 58

Fischbach-Camphausen
Herr Hans-Werner Rech 06897/6 36 52

Göttelborn

Herr Dieter Kröner 06825/77 71

Sprechstunde des Beauftragten für die Belange von Menschen Mit Behinderungen, Rathaus, 1. OG

dienstags von 9 - 12 Uhr
Wolfgang Schmidt: 06897/961-264
oder privat 06897/6 38 51

NUTZEN SIE UNSEREN KOPIER- & FAXSERVICE

PREISE FÜR KOPIEN ODER AUSDRUCKE PRO SEITE:

DIN A4 SW-DRUCK:

WEISSES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	0,15 €
160 g/m ² Karton	=	0,25 €
200 g/m ² Karton	=	0,30 €
250 g/m ² Karton	=	0,40 €

FARBIGES PAPIER

160 g/m ² Karton	=	0,35 €
-----------------------------	---	--------

DIN A4 FARB-DRUCK:

WEISSES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	0,80 €
160 g/m ² Karton	=	1,00 €
200 g/m ² Karton	=	1,20 €
250 g/m ² Karton	=	1,30 €

FARBIGES PAPIER

160 g/m ² Karton	=	1,20 €
-----------------------------	---	--------

DIN A3 SW-DRUCK:

WEISSES PAPIER

100 g/m ² Papier	=	0,30 €
160 g/m ² Karton	=	0,40 €
200 g/m ² Karton	=	0,45 €

FARBIGES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	0,30 €
100 g/m ² Papier	=	0,40 €
160 g/m ² Karton	=	0,50 €

DIN A3 FARB-DRUCK:

WEISSES PAPIER

100 g/m ² Papier	=	1,50 €
160 g/m ² Karton	=	1,80 €
200 g/m ² Karton	=	2,00 €

FARBIGES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	2,00 €
100 g/m ² Papier	=	2,20 €
160 g/m ² Karton	=	2,50 €

PREISE FAXSERVICE:

INLAND: 1. Seite 1,00 €, jede weitere Seite 0,20 €
AUSLAND: 1. Seite 2,00 €, jede weitere Seite 0,40 €

RDS
VERLAG



Marienstraße 18a
66287 Quierschied
Tel. 06897 / 9 24 95 02
Fax 06897 / 9 24 95 03

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 9.30 - 12.00 Uhr
16.15 - 17.30 Uhr
Mi: Nachmittag geschlossen
Fr.: 9.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr



EINE DRACHENHÖHLE AUS KINDERFANTASIE – ENDBEMALUNG DER UNTERFÜHRUNG AN DER L127

Am Mittwoch, den 14.9.2011, wurde mit einer Ausstellung in der Gemeindebücherei (einen herzlichen Dank an Frau Bost für die Organisation des Umtrunks und die Bereitstellung der Räumlichkeiten) das Geheimnis gelüftet: Die Unterführung an der L127 soll zur Drachenhöhle werden. In den Tunnel soll mindestens ein lustiger und ebenso starker Drache evtl. aber auch eine Drachenfamilie einziehen, der/die den kleinen wie großen Fußgängern beim Passieren der Unterführung Freude machen wird und sie beschützt. Die Kinder der Kunst AG's der Grundschule Lasbach und der drei Ganztagsstandorte Quierschied, Fischbach und Göttelborn haben die Drachen mit ihrer Fantasie bereits auf dem Papier zum Leben erweckt.



Damit die Drachenhöhle schnellstmöglich Wirklichkeit wird, hat sich ein Trupp aus ca. 20 kleinen und großen Helfern am Samstag, den 17.9.2011 an die Umsetzung des Deckanstrichs der Unterführungsflächen gemacht. Alle Helferinnen und Helfer haben bis zum späten Abend unermüdlich daran gearbeitet, Licht und Farbe in diesen dunklen Ort zu bringen. Schon nach dem Deckanstrich waren die Flächen der Unterführung nicht wiederzuerkennen.



Ein großes Dankeschön gilt jedem Einzelnen, der seine Kraft für diese gute Sache eingesetzt hat. An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an Sabine und Christoph Frank, mit deren Initiative und Engagement alles begann und die über die Kräfte zehrende Projektzeit mit mir gekämpft und durchgehalten haben; ein ebenso herzliches Dankeschön geht an alle, die die Vorarbeit geleistet haben (Gemeindeverwaltung, Bauhof, Energis, Landesstraßenbauamt). Gleichfalls, im Namen aller Verantwortlichen, ein besonderer Dank an Frau Lawall, den Förderverein der Grundschule Lasbach, den Verein Groß für Klein, die Malerfirma Daniel und an die Betreuungsteams der FGTS Quierschied – ohne sie wäre an eine Umsetzung der Endbemalung nicht zu denken gewesen. Daneben möchten wir Herrn Gerd Lang ein herzliches Dankeschön aussprechen; er hat das Sanierungsvorhaben als Quierschieder Bürger beispielhaft unterstützt und war für dessen Realisierung eine wertvolle Bereicherung.

Am Samstag, den 24.9.2011, war es endlich soweit: Die Drachen durften in ihre Höhle einziehen. Über

Gerhard Quednau Rechtsanwalt



Kanzlei: Marienstraße 28
66287 Quierschied
Telefon: 06897 / 6 69 21
Telefax: 06897 / 6 68 89
Mobil: 0170 / 3 09 16 08

www.anwaltskanzlei-quednau.de
raquednau@web.de



30 Kinder und ebenso viele erwachsene Helferinnen und Helfer hatten sich bereits im Vorfeld zur malerischen Gestaltung der Drachen und ihrer neuen Behausung angemeldet. Doch die Helfertuppe, die sich dann tatsächlich zu Aktionsbeginn um 9.30 Uhr an der Unterführung versammelte, übertraf alle Erwartungen. Drohte die neue Drachenbehauung auch vor Helferinnen und Helfern aus allen Nähten zu platzen, so zogen wohl genau deswegen in Windeseile wunderschöne, ganz aus Kinderfantasie entstandene Drachen in die Unterführung ein. Unsere kleinen Künstler überraschten, wie schon so oft, alle mit ihrer Kreativität und Ausdauer. Danke an alle kleinen, großen Künstler, wir sind stolz auf Euch!



Und mehr noch: Die ursprünglich geplante Drachenfamilie hat im Laufe des Tages Zuwachs bekommen. André Ihl, der 18-jährige Bruder von Pamela Schaum, eines unserer Betreuungskinder, hat ganz zurückgezogen hinter dem Helfertrubel mit sehr viel Talent ein drittes Drachenbaby zum Leben erweckt, und damit unsere Drachenhöhle perfekt gemacht.



Dank dem tollen Engagement von unzähligen Helferinnen und Helfern, konnten wir die Unterführung in ein neues Licht tauchen. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön, an Herrn Jörg-Peter Link (BK-Kunst-Lehrer an der Grundschule Lasbach) und Frau Monika Rink (Gruppenleitung an der FGTS Fischbach), die den Drachen in der Höhle Gesicht und Grundgestalt gaben und uns immer wieder mit ihrem kreativem Rat zur Seite standen.

Für das leibliche Wohl unserer Künstlerinnen und Künstler sorgten an diesem Tag die Quierschieder Wasgau-Bäckerei und der Getränkeservice Bechtel – vielen Dank für die mehr als großzügige Spende in Form von warmem Fleischkäse, ofenfrischen Brötchen und Erfrischungsgetränken für alle.

Zum Ende bleibt zu sagen: Wir haben geschafft, was wir uns zu Anfang des Vorhabens wünschten

Die Welt sollte **BUNT** sein und nicht grau und farblos.

Die Menschen sollten sich freuen können und keine Angst haben. Mit wenigen Mitteln sollte so etwas realisierbar sein. Man muss es nur wollen!

Unsere Bitte an alle Quierschieder Bürgerinnen und Bürger: Bitte helfen Sie dabei, das schön zu erhalten, was so viele Hände mit großer Mühe erschaffen haben. Vielen Dank!

*Katharina Fischer,
Kinder- und Jugendbeauftragte
der Gemeinde Quierschied.*



GEMEINSAMER MITTAGSTISCH FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN ERFOLGREICH IN QUIER-SCHIED UND FISCHBACH-CAMPHAUSEN GESTARTET

Der 1. Gemeindebeigeordnete Karl-Heinz Lander zeigte sich erfreut über die große Resonanz, die der „Seniorenmittagstisch“ der Gemeinde Quierschied erfahren hat. In Vertretung von Bürgermeisterin Karin Lawall, die zurzeit Urlaub hat, begrüßte er die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ganz herzlich. Es wäre schön, wenn sich der Seniorenmittagstisch zu einem regelmäßigen Treffpunkt entwickeln würde. Wo sonst kann



man sich besser unterhalten als bei einem guten Essen? Herr Lander dankte dem Jobcenter Saarbrücken, hier dem Teamleiter von Sulzbach, Herrn Winfried Keller sowie Herrn Klaus Hasemann, die das Projekt im Rahmen von Bürgerarbeit möglich gemacht haben. Ein großes Dankeschön sagte er auch der Erwerbslosenselbsthilfe Püttlingen e. V. (ESH), die durch ihren Betriebsleiter Klaus Zimmermann und die Projektleiterin Helga Weidle vertreten war sowie dem DRK Quierschied für den Seniorenmittagstisch in Quierschied und die Siedlergemeinschaft Fischbach-Camphausen für den Mittagstisch in Fischbach, die beide ihre Räumlichkeiten für das Projekt zur Verfügung stellen.

Pünktlich um 12.00 Uhr, wie sich das im Saarland gehört, wurde das Mittagessen, Schweinebraten von der Nuss mit Salzkartoffeln und Möhrengemüse, von den fleißigen Helferinnen, die bei der ESH im Rahmen von Bürgerarbeit beschäftigt sind und das Mittagessen auch zubereitet hatten, serviert. Zum Nachtisch gab's selbst gebackenen Mandelkuchen. Während sich die Seniorinnen und Senioren noch vor dem Essen rege unterhalten hatten, herrschte während dem Essen absolute Stille – neben den geleerten Tellern auch ein Zeichen dafür, dass es geschmeckt hat. So haben sich dann auch die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Mittagstisch in der kommenden Woche vormerken lassen.

Frau Weidle stellte in Aussicht, dass nach und nach



WILLI MEISER

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB **GMBH**



... wir sind
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb



www.heizoel-meiser.de

HEIZÖL

CONTAINER

BAUSTOFFE

ERDARBEITEN

KOHLN

TRANSPORTE








In der Humes 6a
66287 Quierschied
Fax 0 68 97/6 40 48

Tel. 0 68 97/60 09 99-0

auch die Essenswünsche der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die das Angebot wahrnehmen, im Speiseplan Berücksichtigung finden sollen.

Im Mittelpunkt des Seniorenmittagstisches steht die Möglichkeit für unsere Seniorinnen und Seni-

oren Gleichgesinnte zu treffen, mit denen man sich austauschen kann. Es ist durchaus denkbar, dass das Angebot an verschiedenen Nachmittagen ausgedehnt wird, z. B. mit einem Spiele – oder Bastelanbot oder auch mit einem interes-santen Vortrag.

Wer erstmals am Seniorenmittagstisch teilnehmen möchte, kann sich an der Info im Rathaus, Telefon-Nr. 06897/961 117, anmelden wie folgt:

Für Quierschied, jeden Dienstag, ab 11.30 Uhr im DRK-Heim in der Schumannstraße, bis spätestens freitag in der vorangehenden Woche, für Fisch-

bach-Camphausen, jeden Donnerstag, ab 11.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Siedlergemeinschaft im alten Schulgebäude in der Schulstraße, bis spätestens montags in derselben Woche.

Für das Mittagessen ist ein Kostenbeitrag von 3,50 € vor Ort zu zahlen.



DeLonghi ESAM 6700 zu verkaufen!

Das Gerät ist 2 Jahre alt und in einem sehr guten Zustand.



Tel.06897 / 9 52 31 45

PC[®] SPEZIALIST

Mediacom Gesellschaft
f. Computer u. Netzwerktechnik mbH
Gewerbegebiet „Auf Pfuhlst“
66589 Merchweiler

Tel.: 0 68 25 / 95 29 20
info@mediacom-online.de

Mo. -Fr. von 9:00 - 18:00
Sa. von 10:00 - 14:00

HILFREICH: WERKSTATT-SERVICE*

Wir kümmern uns um jeden Rechner – egal wo Sie ihn gekauft haben.
In unserer eigenen Werkstatt, in Ihrem Store.

REPARATUREN

- Reparatur defekter Hardware
- Korrektur defekter Software

SICHERHEITSDIENST

- Überprüfung auf Viren und Spyware
- Viren- und Spywareentfernung

WUNSCH-PC

- Bau eines Wunsch-PCs nach Ihren Vorstellungen

*ausgeübt im Rahmen eines unerheblichen handwerklichen Nebenbetriebes.

www.mediacom-online.de

SCHWARZ G 66589 Merchweiler
M Zimmerstraße 13
Tel.: 0 68 25 / 50 81-82
Fax: 0 68 25 / 8 86 33

AS AUTOTEILE M
AUTOZUBEHÖR B 66287 Quierschied
H Alter Markt 11
Tel.: 0 68 97 / 6 49 02

Machen Sie Ihr Auto winterfest mit:

- Winterreifen (alle Marken)
- Winterkomplett-Räder (Alu und Stahl)
alles incl. Montage, Auswuchten und
Altreifenentsorgung

LIEBE VEREINE,

wir veröffentlichen gerne Vereinsnachrichten mit Fotos kostenlos für Sie!

Doch in letzter Zeit sind Beschwerden an uns herangetragen worden, dass wir immer nur über die gleichen Vereine berichten und, dass verschiedene Vereine noch nicht auf unserem Titelbild waren. Desweiteren wird gefragt, warum wir nicht über versch. Vereinsfeste berichtet haben.

Dazu möchten wir jetzt klarstellen, dass die Berichte immer von den Vereinen selbst geschrieben werden und wenn wir keine Berichte erhalten, können wir auch keine veröffentlichen.

Für auf das Titelbild zu kommen, müssen sich die Vereine bei uns melden, vorzugsweise per E-Mail. Wir vereinbaren dann einen Fototermin.

Doch wenn sich die Vereine nicht melden, kann auch kein Titelfoto entstehen.

Es liegt an den Vereinen und nicht an uns.

Jetzt zu den Berichterstattungen über Vereinsfeste usw.. Wir kommen gerne auf persönliche Einladung und wenn es unser Terminkalender zuläßt zu Vereinsfesten um Fotos zu machen, für den Bericht ist der Verein dann selbst verantwortlich. Wir sind nicht verpflichtet uns zu informieren, ob ein Verein ein Fest feiert oder nicht.

Wir veröffentlichen wirklich gerne kostenlos Berichte für Vereine und unterstützen diese auch, wo wir können, aber wenn von den Vereinen nichts kommt, kann uns das nicht vorgeworfen werden!

Ein weiteres Thema ist auch der Redaktionsschluss. Wir haben eine begrenzte Seitenzahl und wer zuerst kommt, bekommt zuerst. Wenn Es Käsblättche voll ist, ist es voll, ob der Redaktionsschluss eingehalten worden ist oder nicht.

Vielen Dank.

Die Redaktion

IHRE METZGEREI
Burgard

FLEISCH DES MONATS

Schnitzel
kg **5.55 €**

DAUERNIEDRIGPREIS!

2.11. - 5.11.2011

Hackfleisch gemischt
kg **4.44 €**

DAUERNIEDRIGPREIS!

Tafelspitz
für Feinschmecker
kg **nur 9.99 €**

DAUERNIEDRIGPREIS!

Rinderhüfte
mager, zart
kg **nur 12.99 €**

DAUERNIEDRIGPREIS!

Rouladen
auch bratfertig gerollt
kg **nur 9.99 €**

Sparpreise in Ihrem Fachgeschäft

C Lyoner ein Ring Stück **3.33 €**

Top Preis Bauernbratwurst grob oder fein kg **6.99 €**

www.metzgerei-burgard.de

Bechhofen • Sulzbach • Friedrichsthal • Quierschied • Zweibrücken
Kirrberg • Martinshöhe • Bruchmühlbach • Rimschweiler

Angebote solange Vorrat reicht / Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

IHRE METZGEREI
Burgard

Ein Ring Lyoner
ca. 500 g **3.33 €**

08.11 - 12.11.2011

DAUERNIEDRIGPREIS!

Hackfleisch gemischt
kg **4.44 €**

Rinderbraten
Fleisch aus eigener Schlachtung kg **8.99 €**

Schnitzel Sparpreis im November
ganze Stücke oder geschnitten kg **5.55 €**

Eine ganze Stange Salami nur Stück **8.- €**
aus eigener Herstellung

Schwartenmagen
in bekannter Qualität 100 g **-.59 €**

Schinken Sparpreis
Schwarzwälder Arrt, eig. Herstellung 100 g **1.98 €**

Aus unserer Käsetheke
Grünländer 100 g **-.99 €**

www.metzgerei-burgard.de

Bechhofen • Sulzbach • Friedrichsthal • Quierschied • Zweibrücken
Kirrberg • Martinshöhe • Bruchmühlbach • Rimschweiler

Angebote solange Vorrat reicht / Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

GEMEINSAME SITZUNG DER RÄTE AUS SULZBACH, FRIEDRICHSTHAL U. QUIERSCHIED TOURISMUSFÖRDERUNG ALS ZUKUNFTSSTRATEGIE

Dies war das Motto der gemeinsamen Ratssitzung der Stadt- und Gemeinderäte des Sulzbach- und Fischbachtals. In der Sulzbacher Aula trafen sich die drei Bürgermeister Michael Adam, Rolf Schulteis und Karin Lawall zusammen mit ihren Ratsmitgliedern. Ziel der Veranstaltung war die Förderung des Tourismus in der näheren Umgebung. Die Initiative ging vom Regionaldirektor Peter Gillo aus. In einer reduzierten dreiseitigen Vorlage begründete Sven Uhrhahn vom Regionalverband die Möglichkeiten, Menschen in unsere Region zu bringen.

Die Übernachtungszahlen sind noch eindeutig auf Saarbrücken (440.000) und Völklingen (93.000) begrenzt. Aber auch die Region hat traditionell

wichtige Gebäude aus der aktiven Steinkohlezeit anzubieten. Karin Lawall wies darauf hin, „dass der Jakobsweg jetzt Station in Göttelborn macht. Wir wollen künftig Elektrofahrräder an die Besucher verleihen“. Gastgeber Michael Adam zeigte sich erfreut, dass der Regionalverband die „Oberhand“ behalten will: „Konkurrenzdenken ist hier fehl am Platz“. Die Wortmeldungen aus den Räten waren zurückhaltend. Bemerkenswert ist noch, dass die Ratsmitglieder aus Sulzbach und Quierschied fast komplett dabei waren. Aus Friedrichsthal war es gerade ein halbes Dutzend.

Die Redaktion

LESERBRIEF

PRAKTIZIERTE NÄCHSTENLIEBE

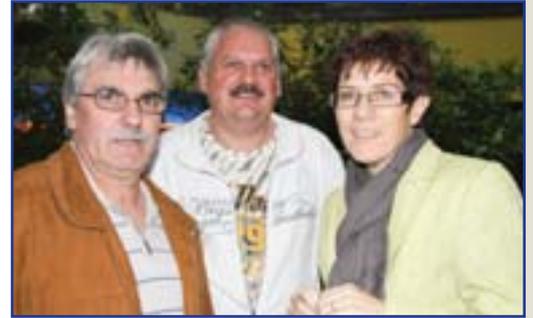
„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, das ist eine der zentralen Botschaften der Bibel. Dieses Ansinnen steht auch in unserer katholischen Kirche mit an erster Stelle. Diese praktizierte Liebe gilt unter Partnern, Eheleuten, Eltern – Kind – Verhältnis, innerhalb der Familie und unter nahen Angehörigen. Und in unserer Kirche, sollte man meinen. Und da gibt es jetzt erhebliche Zweifel!

Bei einem kürzlich stattgefundenen Trauergottesdienst in St. Josef, Göttelborn, wo unser „Dorfer“ Pastor Markus Wirth ebenso zuständig ist, standen zwei Türken in der letzten Reihe. Niemand fiel etwas auf. Außer Markus Wirth. Er ging vor Altarraum zu Beginn seiner Predigt nach hinten, sprach mit den beiden Türken und empfahl ihnen, die Kirche zu verlassen. Was war passiert? Laut Pastor hätten die beiden geredet und gestikuliert. Außer ihm hat niemand irgendetwas gehört, geschweige denn gesehen. Nur Markus Wirth fühlte sich gestört. Er wollte seine Predigt beginnen. Die beiden Türken, nach unserer Information Muslime, passten ihm wohl nicht. Ob sie Kopftücher trugen ist nicht bekannt. Es waren ja Männer. Sie verließen nach seiner Aufforderung in kürzester Zeit die Kirche.

Und nun schreibt Pastor Markus Wirth im Öffentlichen Anzeiger „von einer guten Erfahrung beim Besuch der Moschee in Göttelborn letzte Woche“. Was war wohl der Anlass des Besuches? Ich weiß es nicht. Weiter schreibt er: „Nur wenn wir aufeinander zugehen, kann eine menschenfreundliche Gesellschaft wachsen“. Dass er auf die beiden Türken zugegangen ist stimmt. Nur ob das menschenfreundlich war, sie der Kirche zu verweisen, das bezweifeln die beiden ganz bestimmt, und viele andere auch.

In letzter Zeit ist registriert worden, dass Beerdigungsfeiern, und auch Trauungen, die „ins Dorf“ gehören, zunehmend nach St. Paul zu Pastor Gerhard Seel verlagert werden. Nachdem, was uns zugetragen wird, ist das der Wunsch der Angehörigen. Fällt ihnen das, Pastor Markus Wirth, nicht auf? Was sie den beiden Türken zugemutet haben, geht mir ihnen anheim. Werden sie als Person eine Zumutung für immer mehr ihrer Gläubigen? Für die Redaktion

H.N. Schneider



WAS SIE ÜBER ZUSATZVERSICHERUNGEN WISSEN SOLLTEN

Die privaten Krankenversicherungen bieten teils in Kooperation mit den Gesetzlichen Krankenkassen eine Vielzahl von Zahnversicherungen an. Eine solche Absicherung kann nützlich sein, vor allem für Patienten, die im Bedarfsfall hochwertigen Zahnersatz benötigen. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Saarland hat hierzu einige nützliche Informationen zusammengestellt.

Es gibt zwei Arten von Zusatzversicherungen

Zahnersatzversicherungen

Diese bieten eine günstigere Prämie; reduzieren allerdings lediglich den Eigenanteil für den Vertragszahnersatz.

Zahnzusatzversicherungen

Diese richten ihre Erstattung an dem Gesamtrechnungsbetrag für den Zahnersatz aus. Sie bieten darüber hinaus zusätzliche Leistungen wie Inlays, Implantate, Prophylaxe und Kieferorthopädie an.

Die private Zahnzusatzversicherung deckt in der Regel die Kosten für den Zahnersatz, nicht vollständig ab, wobei die Erstattung bei mindestens 50 % des Rechnungsbetrages liegen sollte. Wichtig ist dabei, dass die Versicherung den vereinbarten Prozentsatz kassenunabhängig erstattet, d.h. auch dann, wenn die gesetzliche Krankenkasse gar nichts zahlt.

Patienten sollten darauf achten, dass eine umfassende Zahnzusatzversicherung Zahnarzthonorare bis zum 3,5-fachen Satz der Gebührenordnung erstattet und es keine Begrenzungen der maximalen Erstattung bei Inlays und Implantaten gibt. Implantatleistungen inklusive Knochenaufbau sollten mitversichert, die Anzahl der Implantate pro Kiefer nicht begrenzt und der Zahnersatz (Suprakonstruktion) auf Implantaten mitversichert sein.

Zu beachten ist, dass der private Versicherungsschutz

häufig nicht sofort nach Abschluss der Police eintritt, sondern zunächst eine Sperrfrist und Erstattungsbegrenzungen nach Leistungsstufen meist über vier Jahre gelten.

Gesetzliche Krankenkassen werben bei ihren Mitgliedern für Zusatzversicherungen im Rahmen von Gruppenverträgen mit Privaten Krankenkassen. Zu empfehlen ist auch hierbei, zusätzliche Versicherungsangebote anderer privater Krankenversicherungen zum Vergleich einzuholen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass bei einem Wechsel der Gesetzlichen Krankenkasse der Rabatt für die Privatversicherung erlischt.

Für Zahnersatzversicherungen werden Beiträge ab 10 Euro erhoben. Bei Zahnzusatzversicherungen fallen je nach Leistungsangebot Beiträge ab 20 Euro an. Jüngere Versicherungsnehmer zahlen geringere Beiträge.

Ein schon bekannter Behandlungsbedarf ist generell nicht versicherbar, weswegen vor Abschluss des Vertrages auch gezielt danach gefragt wird. Eine eventuelle falsche Angabe wird auch nicht durch den Ablauf der Wartezeit „geheilt“. Sehr oft fragen Zusatzversicherungen im Fall eines Leistungsantrages auch noch Jahre nach Vertragsabschluss bei Ihrem Zahnarzt nach, ob vor Vertragsabschluss über eine notwendige Behandlung bereits gesprochen worden war. Eine Einsicht der Karteikarte wird in diesem Zusammenhang – ob zu Recht oder nicht - sehr oft gefordert.

Auch wenn wir über einige Erfahrung mit Versicherungen verfügen so sind wir Zahnärzte noch lange keine Versicherungsmakler und können (und dürfen) Ihnen somit keine spezielle Versicherung empfehlen.

Ihr Dr. Markus Schadt



Dr. Markus Schadt

Schulstr. 47
66287 Fischbach
Tel: 06897 - 680468
Fax: 06897 - 680469

**DER REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE WEIHNACHTS-AUSGABE:
20. NOVEMBER 2011 · 12.00 UHR**

AUSSTELLUNG „REALISTISCHE MALEREI“ MIT KERSTIN ARNOLD IN DER VVB

Bilder müssen realistisch sein, damit die Leute hinschauen“. Diese Überzeugung ist es, die das Werk der freischaffenden Künstlerin Kerstin Arnold wie ein roter Faden durchzieht. Zum Nachdenken anregen möchte sie, der Gesellschaft einen Spiegel vorhalten. Und sie tut es: mit einer Bildwelt, die mit beiden Füßen im Hier und Jetzt steht. Ihre großformatigen Werke – meist Stillleben oder Personen-
gruppen – versteht Kerstin Arnold als künstlerische Dokumentation ihrer Zeit. „Es interessiert mich, wie die Leute gekleidet sind, wie sie sich verhalten, wie sie miteinander umgehen“, sagt Arnold, die kräftige Farben bevorzugt und ihren Bildern durch detailversessene Exaktheit eine ungewöhnliche Schärfe und Präzision verleiht.



während ihrer Schulzeit entdeckt. Der Empfehlung, ein Studium an der Kunsthochschule in der DDR abzuschließen, folgte Kerstin Arnold jedoch nicht, da sie die dort übliche ideologische Vereinnahmung ablehnte. 1989 verließ Arnold aus politischen Gründen die DDR und zog in die saarländische Landeshauptstadt Saarbrücken. Bilder von Kerstin Arnold wurden in Ausstellungen in New York, Saarbrücken und Losheim gezeigt.

Die Vereinigte Volksbank eG zeigt in den Räumlichkeiten der Hauptstelle Sulzbach vom 18.10.-11.11.2011 Werke der Künstlerin Kerstin Arnold.

Kerstin Arnold wurde 1964 im Chemnitz geboren. Ihr ausgeprägtes künstlerisches Talent wurde bereits



Vereinigte
Volksbank eG

... meine VVB

Mit meiner VVB ist mehr Geld für mich drin!

Maike Mathis,
Kundin und Mitglied
der VVB



Werden auch Sie jetzt Mitglied Ihrer VVB!

Mit dem VVB-MitgliederBonus sammeln Sie geldwerte Bonuspunkte bei vielen Gelegenheiten! Durch eine Mitgliedschaft bei Ihrer VVB sind Sie zugleich Kunde und Teilhaber Ihrer Bank und sammeln Bonuspunkte, die wir Ihnen jährlich zusätzlich zur Dividende gutschreiben. Einfacher Geld verdienen geht nicht.

Erfahren Sie mehr unter 06897 / 956-0. Wir freuen uns auf Sie!



Vereinigte
Volksbank eG

... meine VVB

SELTENE EINMÜTIGKEIT IM GEMEINDERAT



In friedlichen Plauderton verlief die letzte Gemeinderatssitzung. Die Akteure wollten damit auch die vorhergehende Sitzung des Rats vergessen machen, die zum Ende hin in Krakelerei ausartete. Den friedlichen Charakter unterstrich nicht nur die Einstimmigkeit in allen Punkten, auch die Mikrofone waren eine dreiviertel Stunde ausgeschaltet.

Zu Beginn schlug Bürgermeisterin Karin Lawall vor, Dipl.Ing. Wolfgang Kallenbach zunächst als techn. Werkleiter des Gemeindewasserwerks zu benennen. Der Vorgänger, Thomas Spaniol, war auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Abwasserwerk und Wasserwerk sollen künftig in einem gemeindlichen Betrieb zusammen gefasst werden. Dies bedarf allerdings einer Neugründung. In der vorher umstrittenen Bezuschussung der Musikschule Sulzbach-Fischbachtal war man mit der Neufinanzierung bis zum Jahr 2020 einverstanden. Es werden 500.000 Euro eingespart, gleichzeitig die Gebühren erhöht, was den Quierschieder Schülern eine Minderung ihrer Beiträge beschert. Timo Flätgen für die CDU begrüßte

dies. Dr. Schmidt (SPD) wies darauf hin, dass es bei der Musikschule und den Partner aus Sulzbach in dieser Frage Einstimmigkeit gegeben hätte. Die Richtlinien der Vereinszuschüsse und der Jubiläumszuwendungen wurden geändert. Der Vorschlag von Christine Bost (SPD) wurde bereits im Kulturausschuss vorberaten. Diese Neufestsetzung wurde nun im Gemeinderat abgesegnet, die Höhe allerdings im nichtöffentlichen Teil beziffert. Als wesentlich muss man dagegen die Bilanzeröffnung nach der Verpflichtung zur doppelten Buchführung ansehen. Hier wurde vom Kämmerer unter Hinzuziehung der ATAX-Treuhand die Eröffnungsbilanz vorgelegt. Sie bilanziert ein Vermögen von 25 Mill. Euro, wie Karin Lawall betonte, was bei einem Schuldenstand von 50 Millionen eine klare Unterdeckung bedeutet. Hinzu kommen jährliche Abschreibung von 2 Mill. Das wird nicht nur buchhalterisch, auch rechnerisch ein Riesenproblem bleiben. Im Finanzausschuss wurde darüber schon eingehend beraten. Der Gemeinderat verzichtete erstaunlicherweise auf eine Debatte. Das Problem der weiteren Finanzierung wurde nicht mal erwähnt.

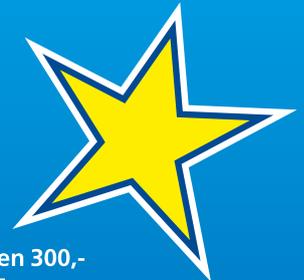
H.N. Schneider

JETZT ZUGREIFEN UND SPAREN, 3 TEILE ZUM SCHNÄPPCHENPREIS!



Set-Preis nur

799,-



UVP der Einzelteile 1.099,- Euro. Sie sparen 300,- Euro. Monatliche Mindestrate* nur 20,- Euro

GRUNDIG 32 VLE LED-TV, Full HD, 100 Hz, USB Aufnahme inkl. Dyon DVD Player und TV-Glas-Tisch

*Mindestrate bei Erstkauf. Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Effektiver Jahreszins von 15,66 % entspricht einem gebundenen Sollzins von 14,64 % p.a. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Santander Consumer Bank AG. Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. Keine Mitnahmegarantie. Wenn nicht vorhanden, bestellen wir umgehend. Irrtümer, Preisänderungen und technische Änderungen der Geräte sind vorbehalten. Nur solange Vorrat reicht! Alle Preise Abholpreise.

mit eigenem Meister-Service (Kundendienst)

Robber



66299 Friedrichsthal
Saarbrücker Straße 82 - 86
Telefon 0 68 97 - 8 11 74
Telefax 0 68 97 - 8 11 46

EURONICS

66287 Quierschied
Marienstraße 18
Telefon 0 68 97 - 6 17 32
Telefax 0 68 97 - 6 59 90

QUIERSCHIED SPITZENREITER IN DER SAARLANDLIGA

Mit einer erzielten Leistung an Solarstrom von 725 kwp führt die Gemeinde Quierschied mit weitem Abstand die Liga der umweltbewussten Kommunen im Saarland an. Erst an zweiter Stelle kommt Merzig, das gerade mal ein Drittel dieser Leistung vorweisen kann. Nicht ohne Stolz verkündete dies Bürgermeisterin Karin Lawall und betonte, dass man im Bundesvergleich unter den besten 18 % von 2.111 aufgezählten Städten und Dörfern sei. Dies betrachte man als weiteren Ansporn.

Bereits Anfang letzten Jahres wurden auf den Dächern den Grundschulen Fischbach und Göttelborn zwei Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 65 kwp installiert. Die neu fertiggestellte Visualisierungsanlage mit großformatigen Fernsehmonitoren macht die Grundschüler schon sehr früh mit den regenerativen Energiequellen vertraut. Hier kann man kontinuierlich Leistung und Ertrag der eingestrahnten Sonnenenergie ablesen. Das Vorzeigeprojekt wurde von der Gemeinde Quierschied und dem Investor Adrian Dillinger und durch den Projektbetreuer erco-Solar-View-System realisiert. Gefördert wurde das Ganze vom Bundesamt für Wirtschaft.

Mit der Übergabe dieser Anlagen hat die Gemeinde alle geeigneten Dachflächen in ihrem Besitz mit Photovoltaikanlagen bestückt. Auf der Taubenfeldhalle, den Grundschulen Fischbach und Göttelborn sowie dem Kindergarten in Fischbach sind nun vier Anlagen mit 150 kwp errichtet. Zusammen mit dem Verein Bürgerkraftwerke e.V. konnte auf dem Kindergarten Quierschied eine weitere Anlage mit 24 kwp gebaut werden. Diese wurde ausschließlich von Mitbürgern finanziert, wobei die Nachfrage doppelt so hoch war wie die Investitionssumme. Mit Unterstützung der Gemeinde hat die VVB, Volksbank im Sulzbachtal, eine Solargenossenschaft gegründet. Bei der öffentlichen Vorstellung vor 70 interessierten Bürgern wurden neue Mitglieder gewonnen. Ziel ist es nun drei Photovoltaikanlagen auf dem Gelände der ehemaligen Grube Göttelborn zu erwerben. Diese wurden von einem Investor errichtet und haben eine Gesamtleistung von 117 kwp. In Fischbach sind zwei weitere Anlagen in der Vorbereitung. Quierschieder Bürger können sich mit Genossenschaftsanteilen daran beteiligen. Ab 100 Euro ist das möglich. Eine nachhaltige Dividen-



de ist mit über 4 % erreichbar, nach oben offen. Eine Kündigung der Anteile geht erst nach 5 Jahren. Nähere Informationen erteilen die Filialen der VVB in der Großgemeinde.

H.N.Schneider

S+ARCK[®]

E Y E S



BIOLIGHT

Bionismus bedeutet sich vom Organischen inspirieren zu lassen um Technologie besser an den Menschen anzupassen. Der Vorläufer, das Biolink, ist ein Mikro-Gelenk, das am menschlichen Schultergelenk angelehnt ist und es erlaubt 50.000 weiche und flüssige Bewegungen zu machen. Es hat eine überdimensionale Widerstandskraft auf Zug bis 15kg, was eine extreme Haltbarkeit sicher stellt.

EXKLUSIV IN QUIERSCHIED
NUR 4 x IM SAARLAND



Rathausplatz 5
66287 Quierschied
Tel. o 68 97 / 6 58 03
optikmartz@t-online.de

STRASSENÜBERGÄNGE VERBESSERN

Bei der Besichtigung der drei Straßenübergänge im Ortszentrum von Fischbach waren sich die Mitglieder schnell einig. Man kam überein, dass die Überquerungen/Zebrastreifen merkbar verbessert werden sollten. Nach Absprache mit der Straßenverkehrsbehörde will man hier passenden Blumenschmuck oder jahreszeitliches Grün zur optischen Verbesserung nützen. Der Vorschlag der SPD-Fraktion, Kosten ca. 10.000 Euro, vom Straßenbauamt zu finanzieren, wurde einstimmig angenommen.

Katharina Fischer informierte über die Bemühungen, das Jugendzentrum im alten Schulhaus aufzuwerten. Das Interesse Jugendlicher sei vorhanden. Einmütig vertrat man die Auffassung, zwei Kleidercontainer aufzustellen.



Dabei gab man der Johanniter-Unfallhilfe den Vorrang vor kommerzieller Nutzung. Die Anbringung eines Geländers am Fußweg Pflanzgarten/Heiliggraben, eine Initiative des Seniorenbeauftragten W. Schmidt, wurde begrüßt. Ebenfalls stimmte man der Anlage eines Pflanzbeetes am Anwesen Quierschieder Str. 73 zu.

Für die SPD bemängelte deren Mitglied Uwe Schneider, dass über zahlreiche Anregungen aus dem Ortsrat kein Erfolgsbericht vorgelegt würde. Ortsvorsteher Harald Quirin wies daraufhin, dass bisher kein Interesse in der Richtung erkennbar war. „Wenn das gewünscht wird, erfolgt das in gewissen Abständen“, betonte er besonders. Zum Schluss der Sitzung, der die Bürgermeisterin Karin Lawall beiwohnte, kritisierte Quirin mich als Redakteur des „Käslättschens“. Er wies daraufhin, dass der Ortsvorsteher nicht zuständig sei für den Friedhof. „Ich bin nur weisungsbefugt“, sagte er deutlich. Immerhin reagiert der Ortsvorsteher auf unsere Berichte.

H.N.Schneider



Kfz-Zentrum Patrik Frenger

**Ihr Partner-
für fachmännische und
schnelle Fahrzeugreparaturen**

- PKW-Reparaturen
- Klimatechnik
- Wartungsarbeiten
- Windschutzscheibenaustausch und -Reparatur
- Karosserieinstandsetzungen

Am Bahnhof 9 • 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 6 01 03 30 • Fax 06897 / 76 74 00
E-Mail: info@kfz-frenger.de

DIE ADVENTSZEIT BEGINNT AM 27. NOVEMBER

Advent (von lateinisch *adventus*, „Ankunft“) bezeichnet die Jahreszeit, in der die Christenheit sich auf das Hochfest der Geburt von Jesus von Nazaret, Weihnachten, vorbereitet. Die Christen gedenken der Geburt Jesu und feiern sie als Menschwerdung Gottes. Zugleich erinnert der Advent daran, dass Christen das zweite Kommen Jesu Christi erwarten sollen. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt auch das neue Kirchenjahr.

Geschichte

Ursprünglich entsprach der Begriff Advent dem griechischen Begriff *epiphaneia* („Erscheinung“, siehe Epiphaniastage) und bedeutet die Ankunft, Anwesenheit, Besuch eines Amtsträgers, insbesondere die Ankunft von Königen oder Kaisern. Es konnte aber auch die Ankunft der Gottheit im Tempel ausdrücken. Dieses Wort übernahmen nun die Christen, um ihre Beziehung zu Jesus Christus zum Ausdruck zu bringen.

Die Adventszeit war ursprünglich eine Fastenzeit, die die Alte Kirche auf die Tage zwischen dem 11. November und dem ursprünglichen Weihnachtstermin, dem Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Januar festlegte. Außerdem galten die Fastenzeit sowie die Adventszeit als „geschlossene Zeiten“. In diesen geschlossenen Zeiten durfte nicht getanzt und aufwendig gefeiert werden. Auch feierliche Trauungen durften in geschlossenen Zeiten nicht stattfinden, stille Trauungen konnten dagegen stattfinden. Seit 1917 wird das Adventsfasten vom katholischen Kirchenrecht nicht mehr verlangt.

Die Adventszeit in der heutigen Form geht zurück auf das 7. Jahrhundert. In der römischen Kirche des Westens gab es zunächst zwischen vier und sechs Sonntage im Advent, bis Papst Gregor der Große ihre Zahl auf vier festlegte. Die vier Sonntage standen symbolisch für die viertausend Jahre, welche die Menschen gemäß kirchlicher Geschichtsschreibung nach dem Sündenfall im Paradies auf den Erlöser warten mussten. Diese Regelung wurde von dem Konzil von Trient bestätigt, nachdem sich abweichende regionale Traditionen etabliert hatten. Die rechtsverbindliche Regelung erfolgte 1570 durch Papst Pius V. In einigen Diözesen, die im Ambrosianischen Ritus verblieben sind, z. B. im Erzbistum Mailand, hat sich die sechswöchige Adventszeit bis heute gehalten.

Man betonte im gallischen Bereich das endzeitliche Motiv der Wiederkunft Christi, das zur Ausgestaltung des Advents als Zeit einer ernsthaften Buße führte, wohingegen im römischen Einflussbereich das weihnachtlich-freudige Ankunftsmotiv der Menschwerdung Gottes Einfluss gewann. Dieser

Ambivalenz wird an den unterschiedlichen Adventssonntagen in der Liturgie Rechnung getragen.

Adventskalender

Zurückgehend auf verschiedene im 19. Jahrhundert entstandene Bräuche des Abzählens der Tage bis zum Weihnachtsfest aus dem evangelischen Umfeld, entstanden zunächst in Deutschland seit Beginn des 20. Jahrhunderts, insbesondere für Kinder, Adventskalender verschiedenster Ausprägung, seit 1920 mit zu öffnenden Türen. Adventskalender haben meist 24 Türen, von denen vom 1. bis zum 24. Dezember jeweils eine geöffnet wird („Dezember-Kalender“) im Unterschied zu liturgischen Adventskalendern, die jeweils am 1. Advent beginnen und Türchen bis zum 6. Januar, dem Fest der Erscheinung des Herrn, haben. Außerdem haben sie vier zusätzliche Türchen für die Adventssonntage.

Adventskranz

Der Adventskranz weist mit seinen vier Kerzen auf das Licht hin, das Christus in die Welt gebracht hat. 1839 ließ der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern (1808–1881) im Betsaal des „Rauhen Hauses“ in Hamburg zum ersten Mal einen hölzernen Leuchter mit 23 Kerzen aufhängen – 19 kleine rote für die Werktage bis Weihnachten, vier dicke weiße für die Sonntage.[3] In den Ostkirchen ist der Adventskranz heute teilweise übernommen und auf sechs Kerzen erweitert worden.



Der ursprünglich evangelische Brauch des Adventskranzes hat auch in die katholische Kirche Eingang gefunden. Mancherorts haben die Kerzen traditionell die liturgischen Farben der Adventssonntage: drei violette Kerzen für den ersten, zweiten und vierten Adventssonntag sowie eine rosa Kerze für den dritten Adventssonntag (*Gaudete*). Das Benediktionale enthält einen Ritus für die Segnung des Adventskranzes.

Quelle: Wikipedia



Unterstützen Sie uns!

Wir zaubern hilfsbedürftigen Kindern im Alter von 3-12 Jahren aus unserer Gemeinde zu Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht, in dem wir mit Unterstützung von Firmen und Privatpersonen den Kindern Ihren Weihnachtswunsch erfüllen.

Die Kinder werden von der Gemeinde Quierschied und der Quierschieder Tafel benannt und erhalten einen Wunschzettel, auf dem sie 3 Wünsche eintragen können. Dieser Wunschzettel wird in einer Filiale der Vereinigten Volksbank eG in Quierschied, Götzelborn oder Fischbach abgegeben. Der Wunschzettel wird dann in einer Christbaumkugel versteckt.

Mit jeder Christbaumkugel
zaubern wir ein Lächeln
auf das Gesicht
eines Kindes!



Eine gemeinsames
Projekt von:



Vereinigte
Volksbank eG



**Sie haben die
Möglichkeit sich eine
Christbaumkugel zu sichern,
unter der Voraussetzung mindestens einen
Wunsch der jeweiligen Kugel zu erfüllen.
Natürlich können Sie sich auch mehrere Kugeln sichern.**

Die Geschenke müssen verpackt bis 20. Dezember, 12 Uhr in einer Filiale der Vereinigten Volksbank eG in Quierschied, Götteborn oder Fischbach abgegeben werden. Sie werden pünktlich zum Heiligen Abend von der Vereinigten Volksbank eG ausgeliefert. Bei Fragen können Sie sich gerne mit der Vereinigten Volksbank eG in Quierschied, Götteborn oder Fischbach oder dem RDS Verlag (Es Käsblättche) in Verbindung setzen.

LESUNG IN DER BÜCHEREI

„DER MIT DEN WÖLFEN HEULT“

Landes- und bundesweit ist der Merziger Wolfsfreund und Forscher, Werner Freund, bekannt. Nun hat sein Weggefährte in vielen Regionen der Urwaldgebiete dieser Erde, Walter Wolter, eine Biografie über seinen Freund geschrieben. „Zwischen Zähnen und Klauen“ heißt dieses Werk und hat damit einen treffenden Titel für das Wirken eines Wolfsforschers getroffen. Schon als kleiner Junge hat der Beschriebene mit seiner Hündin „Flora“ und Hütehunden ihr Verhalten studiert und sich ihre Zeichensprache angeeignet.

„Tierliebe ist den Menschen nicht angeboren“, sagt Freund. Es bedürfe einer intensiven Beobachtung, um sich in die Verhaltensweisen eines Raubtieres ein zudenken. Freund, gelernter Gärtner, hat danach als Raubtierpfleger gearbeitet. Sein Weg führte ihn dann über den Bundesgrenzschutz zur Bundeswehr, dort zu den Fallschirmjägern. Hier hatte sein Kompaniechef die Idee, dass sie ein Wapentier bräuchten. Werner Freund hatte eine enge Beziehung zu einem Lippenbär, den er dann zu einem Manöver mitbrachte. Und flugs war der Bär das Maskottchen. In der Pfalz gab es eine mehrtägige Übung. Anstatt Zelte aufzubauen wurde in den zahlreichen Sandsteinhöhlen genächtigt. In einer davon schliefen Freund, ein Kumpel und der Lippenbär. Beim morgendlichen Wecken kam der

Wachhabende auch in diese Höhle. Die beiden Soldaten schliefen noch, nur der Bär war hellwach. Der wollte den Angekommenen mit Schnuddelküssen begrüßen. Die Begrüßung war ungewohnt bärig und der Wachhabende bekam einen solchen Schreck, dass er den langen Abhang hinunter stürzte. Die Feuertaufe hatte nur der Bär bestanden.

In diesem Winter lag hoher Schnee im Pfälzer Wald. Werner Freund verstaute seinen Rucksack weit weg vom nächtlichen Lager. Nicht nur er, auch der Bär verspürte Hunger. Seiner feinen Nase folgend fand der Bär den Rucksack mit der Drei-Tage-Ration, die eigentlich seinem Betreuer zustand. Er zerriss den Rucksack, fraß alles Essbare und Freund schob Kohldampf. Als Entschädigung durfte er dann am Fell des Bären gut gewärmt weiter schlafen. Freund's Erfolge bei seinen fast 25 Wölfen beruhen auf langjähriger Erfahrung. Er ist bei seinen Rudeln das Alphetier. Nur hat er für jedes Rudel Wölfe immer die gleiche Kleidung. Ein fremder Geruch wäre tödlich. Auf Anfrage einer jungen Frau unter den 40 Besuchern der Vorlesung ahmte Freund der Ruf der Wölfe nach. Sein Jaulen war bei geschlossenen Türen bis weit in die Marienstraße zu hören.

H.N.Schneider

KULTURAUSSCHUSS GEMEINDERAT

FEUERWEHR ERHÄLT ZUSCHUSS

Eine überschaubare Summe von 4.400 Euro erhalten die drei Feuerwehren im Ort. Diese Summe, aufgeteilt nach der Größenordnung, soll zur Pflege der Kameradschaft angewandt werden. Darüber waren sich die drei Parteien schnell einig. Etwas länger dauerte die Debatte über die Neuordnung der Jubiläumszuschüsse an die Vereine im Ort. Für ein zehnjähriges Jubiläum sollte kein Sonderzuschuss gewährt werden. Christine Bost (SPD) machte Einzelvorschläge, die zum Erstaunen des einzigen Pressevertreters danach im nichtöffentlichen Teil beziffert wurden.

Über Zahlen dagegen wurde beim Punkt Kooperationsvertrag mit der Kita, Kindertagesstätte, öffentlich geredet. Mit der kath. Kirche, Teil der GmbH, wurde Übereinkunft erzielt. Von 80.000 Euro sind künftig nur noch 53.000 zu zahlen. Die Gemeinde trägt 60 % der Sachkosten, davon 15 % Personalkosten. SPD, CDU und Linke stimmten dem zu. Außerdem werden in Zukunft einheitliche Beiträge der Eltern gezahlt. Mit Bedauern wurde der

Ausschuss von der Bürgermeisterin Karin Lawall darüber informiert, dass in Göttelborn eine Kindergartengruppe geschlossen wird.

Bei ermäßigtem Eintritt gemeindlicher Einrichtungen über den sog. Sozialpass des Regionalverbandes war man sich schnell einig. Hier geht es um höchstens 50% Nachlass beim Schwimmbadbesuch. Andere kostenpflichtige Veranstaltungen gibt es so gut wie gar nicht. Erstaunlich war nur, dass sich bei dieser Beratung eine Grundsatzdebatte über die Sozialpolitik in ganz Deutschland entwickelte. Der linke Max Detemple pflegte sein „Steckenpferd“ ausgiebig, was diesen Punkt über Gebühr in die Länge zog. Karin Lawall bemühte sich vergebens um die übrigen Tagesordnungspunkte in ihre Reihenfolge zu bringen. Beim Antrag des Turnvereins über einen Sonderzuschuss bei der Erneuerung der Hochsprunganlage Am Franzenhaus war man sich wieder einig. 1.500 Euro ist der Zuschuss.

H.N.Schneider

STEUERLICHE KURZHINWEISE NOVEMBER 2011

Lebensversicherungen

Ist in einem Lebensversicherungsvertrag nicht festgelegt, wem im Todesfall die Auszahlungssumme zusteht, gehört die Auszahlungssumme zum Nachlass und muss von sämtlichen Erben entsprechend ihren Erbteilen versteuert werden. Hat sich ein Ehepaar gemeinschaftlich in der Weise versichert, dass die Versicherungssumme bei Tod des Erstversterbenden fällig wird, ist davon auszugehen, dass jeder Ehegatte die Hälfte der Prämie bezahlt hat und damit zur Hälfte den eigenen Versicherungsanteil erfüllt hat. Es unterliegt daher nur die halbe Auszahlungssumme der Erbschaftsteuer.

Antragsveranlagung

Bei Arbeitnehmern wird die Einkommensteuer durch den Lohnsteuerabzug erhoben. Eine sog. Pflichtveranlagung zur Einkommensteuer wird bei Arbeitnehmern nur durchgeführt, wenn besondere Umstände vorliegen, z. B. wenn der Arbeitnehmer andere Einkünfte bezogen hat, deren positive Summe größer als 410 Euro im Kalenderjahr war, bzw. Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld oder Krankengeld von mehr als 410 Euro bezogen wurde. Dar-

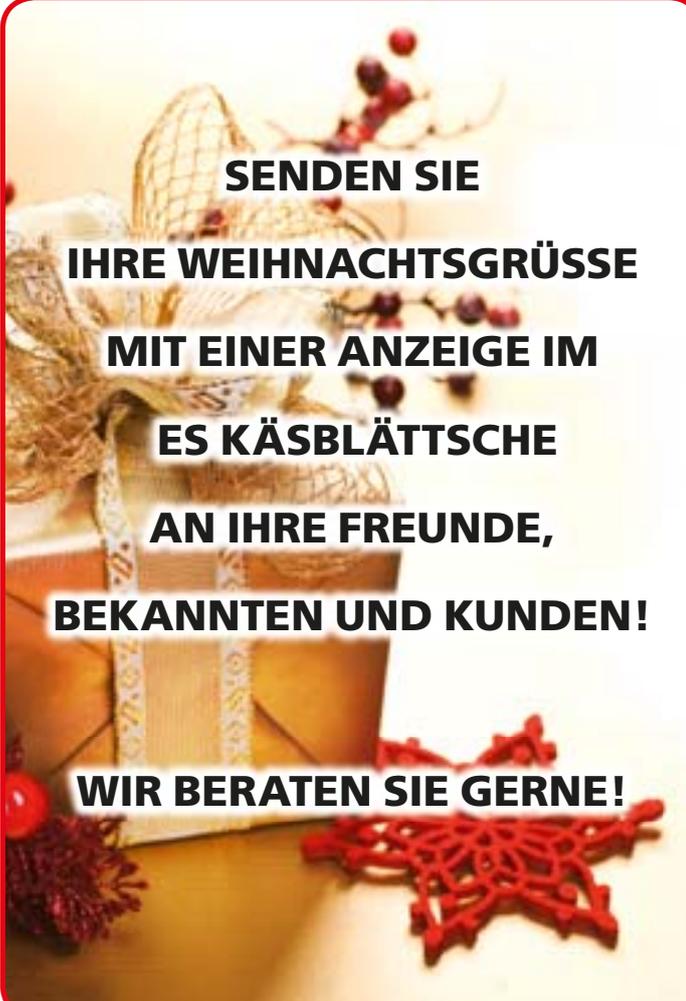
über hinaus ist auch eine Einkommensteuerveranlagung auf Antrag möglich. Der Bundesfinanzhof hat entschieden, dass der Antrag auf Einkommensteuerveranlagung innerhalb von 4 Jahren nach Ablauf des betreffenden Veranlagungsjahres zu stellen ist.

Vermietung an Angehörige

Bei Mietverträgen mit Angehörigen ist nach der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs das Mietverhältnis grundsätzlich auch dann steuerlich wirksam, wenn die vereinbarte Miete unter der ortsüblichen Miete liegt. Es sind verschiedene Grenzen zu beachten.

Ihr Steuerberater Gerd Sauer

 <p>25 Jahre Kompetenz SteuerBeratung Gerd SAUER</p>	<p>Marienstraße 32 66287 Quierschied Telefonische Terminabsprache: 06897 / 778916</p> <p>Persönliche Beratungstermine bis 20.00 Uhr. Hausbesuche möglich. www.gerdsauer.de</p>
---	---



**SENDEN SIE
IHRE WEIHNACHTSGRÜSSE
MIT EINER ANZEIGE IM
ES KÄSBLÄTTSCHE
AN IHRE FREUNDE,
BEKANNTEN UND KUNDEN!
WIR BERATEN SIE GERNE!**



**VOLKER SCHAUM
BÄCKEREI**

... die Traditionsbäckerei

Quierschied • Glashüttenstr. 59 • Tel. 6 14 14
Quierschied • Marienstr. 3 • Tel. 68 00 47
Quierschied • Paulsburgstr. 2 • Tel. 6 15 82

MARTINSTAG

Frühere Bedeutung im Jahresablauf

Die verschiedenen Bräuche wurzeln in zwei wohl zusammenhängenden Umständen. In der von Byzanz beeinflussten Christenheit lag der Martinstag zunächst am Beginn der vierzigstägigen Fastenzeit ab dem 11. November, die vom Mittelalter bis in die Neuzeit hinein – in den orthodoxen Kirchen teilweise bis heute – vor Weihnachten begangen wurde. Am letzten Tag vor Beginn dieser Fastenzeit konnten die Menschen – analog zur Fastnacht – noch einmal schlemmen. So wird noch heute beim rheinischen Karneval die neue „Session“ am 11. November ausgerufen. Daneben war der Martinstag auch der traditionelle Tag des Zehnten. Die Steuern wurden früher in Naturalien bezahlt, auch in Gänsen, da die bevorstehende Winterzeit das Durchfüttern der Tiere nur in einer eingeschränkten Zahl möglich machte. An diesem Tag begannen und endeten auch Dienstverhältnisse, Pacht-, Zins- und Besoldungsfristen. Landpachtverträge beziehen sich auch heute noch häufig auf „Martini“ als Anfangs- und Endtermin, da der Zeitpunkt dem Anfang und Ende der natürlichen Bewirtschaftungsperiode entspricht. Der Martinstag wurde deshalb auch Zinstag genannt.

Sankt-Martins-Umzug



In vielen Regionen Deutschlands, Österreichs, der Schweiz sowie in Südtirol und Oberschlesien sind Umzüge zum Martinstag üblich. Bei den Umzügen ziehen Kinder zum Gedenken mit Laternen durch die Straßen der Dörfer und Städte. Begleitet werden sie häufig von einem auf einem Schimmel sitzenden und als römischer Soldat verkleideten Reiter, der mit einem roten Mantel den Heiligen Martin darstellt. In Bregenz wird dieser Brauch Martinsritt genannt. Häufig wird auch die Schenkung des Mantels an den Bettler nachgestellt. Bei dem Umzug werden traditionelle Martinslieder gesungen. Die Laternen werden oft vorher im Unterricht der Grundschulen und in Kindergärten gebastelt. Zum



Abschluss gibt es häufig ein großes Martinsfeuer. Vielerorts erhalten die Kinder einen Weckmann aus Hefeteig mit Rosinen. In Süddeutschland sind kleine Martinsgänse aus Keks- oder Hefeteig oder auch Laugenbrezeln üblich. In Teilen des Ruhrgebiets, des Sauerlandes und anderen Teilen Deutschlands erhalten die Kinder eine Martinsbrezel – eine Brezel aus süßem Hefeteig, bestreut mit Hagelzucker.

Die größten St.-Martins-Umzüge Deutschlands mit über 4000 - 6000 Teilnehmern finden in Worms-Hochheim, Kempen am Niederrhein und Bocholt statt. Heutzutage finden die Züge mancherorts auch an anderen Daten rund um den eigentlichen Festtag statt, wenn es organisatorische Gründe erfordern. So kann beispielsweise für mehrere Ortsteilzüge nur ein Martinsdarsteller zur Verfügung stehen.

Der Brauch ist nicht nur auf den deutschen Sprachraum beschränkt. So veranstaltet die deutsche Gemeinde in Stockholm einen Martinsumzug und auch in den Niederlanden existiert der Brauch.

Martinssingen

Im Anschluss an den Martinsumzug oder auch an einem leicht abweichenden Termin wird vielerorts auch das Martinssingen (auch „Martinlieder“) praktiziert, bei dem die Kinder mit ihren Laternen bzw. Lampions von Haus zu Haus ziehen und mit Gesang Süßigkeiten, Gebäck, Obst und andere Gaben erbitten. Es gibt zahlreiche lokale Bezeichnungen für diesen Brauch, im Rheinland etwa „Kötten“, „Schnörzen“, „Dotzen“ oder „Gribschen“. Ein ähnlicher Brauch ist das Martinssingen in Ostfriesland und anderen evangelischen Gegenden, das am 10. November stattfindet, aber auf Martin Luther anstatt auf den heiligen Martin zurückgeht. Dazu zählt auch das „Hammer-Hüt“ (benannt nach dem Klopfen mit einem Hammer auf eigens dazu angebrachten Brettchen) genannte Herumgehen in den Vierlanden.

SENIORENTREFFEN IN DER JAHNTURNHALLE

Die Gemeinde hatte, wie es so Tradition ist, die über Siebzigjährigen zum „Altenachmittag“ in die Jahnturnhalle geladen. Dr. Harald Klein vom saarl. Rundfunk fand einige launige Worte, bevor Michael Bost und Bürgermeisterin Karin Lawall die Seniorenfeier eröffneten. In einem kurzen Abriss des



Geschehens in der Welt streifte Karin Lawall aktuelle Themen, die landauf, landab quer durch die Generationen interessieren. Sie sagt es gerne, „dass Quierschied eine lebens- und liebenswerte Gemeinde ist. Hier findet ein ständiger Meinungs austausch



durch Gespräche zwischen den Generationen statt“.

Die fast 350 Besucher, darunter nur 10 % Männer, wurden von einem bunten Programm unterhalten. Der Kneippverein brachte Bewegung auf die Bühne und die Musikschule Sulzbach-Fischbachtal krönte die musikalischen Darbietungen, die eine Behindererten-Band eröffnete. Der Vortrag von Hilde Weber führte zum Schmunzeln und Lachen und wurde dankbar angenommen. Für das leibliche Wohl sorgte traditionell das Rote Kreuz, das statt Kaffée und Kuchen Würstchen und Kartoffelsalat kredenzte. Die ältesten Bürger/Innen und das am längsten verheiratete Paar wurden besonders geehrt. Auf dem Heimweg wurden die Besucher von kräftigen Regenschauern begleitet.

Die Redaktion



**UNTER
WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE
KÖNNEN SIE SICH
ALLE AUSGABEN
UND ALLE
VERANSTALTUNGSFOTOS
ANSCHAUEN.**

DER SPORTVEREIN HAT IHN GEFUNDEN



„Gesucht und gefunden“, ist ein fester Begriff in unserer Sprache, wenn sich Paare finden. Das kann man im weitesten Sinne auf Lutz Maurer anwenden, wenn es um die Sportvereinigung geht. Die

Fußballer, in eine Führungskrise geraten, brauchten erstaunlich lange, um dem Verein wieder eine klare Führung zu geben. Der Unterbau stimmte zwar noch, aber ein erster Mann wurde gebraucht. Das war unser Lutz Maurer.

Der heute 46jährige ist ein „Quierschder Bub“. Nach dem Gymnasium in Sulzbach, wo er Abitur machte, studierte er in Mannheim und schloss als Dipl. Betriebswirt ab. Er ist verheiratet mit Sandra geb. Bettinger und hat einen 11 Jahre alten Sohn – Matthias - ebenfalls Fußballer. Sein beruflicher Weg führte ihn zur Dürr-AG mit Sitz in Stuttgart / Püttlingen. Der Betrieb mit weltweiten Kontakten – China, Brasilien, USA – konstruiert und produziert Maschinen für den Automobilbau. Mittlerweile ist er Leiter des Projekt-Controllings und ist manches Mal rund um die Uhr oder auch im Ausland gefordert. Erstaunlich, wie er dann noch den großen Zeitaufwand für „seine“ Fußballer findet.

Mit 5 Jahren frönte er seine Liebe zum Fußball, natürlich im Heimatverein. Vor 2 ½ Jahren, als die „Balltreter“ einen Vorsitzenden brauchten, veranlassten ihn enge Freunde, doch ganz vorne im Verein mitzuwirken. Zuerst wollte er den 2. Mann im Verein machen, dann doch als 1. Vorsitzender. Eine sehr gute Entscheidung, zumal die sonstige Struktur in sich stimmig war. Der Abstieg der 1. Mannschaft musste hingenommen werden, aber die maroden Finanzen bekam man nach und nach in den Griff. Auch sportlich geht es wieder aufwärts. Mit dem Trainerduo Markus Woll und Marco Molter konnte die 1. und die 2. Mannschaft die Meisterschaft in der Saison 2010 / 2011 erringen und den Wiederaufstieg

feiern. Mittlerweile hat man drei aktive Mannschaften, einen hohen Zuspruch junger Spieler und eine tollen Trainingsbesuch, wo sich über 50 Männer sportlich messen.

Die erste Mannschaft schickt sich in diesem Jahr erneut an einen Aufstiegsplatz zu erklimmen. Der Unterbau an Jugendmannschaften hat mit der Spielgemeinschaft mit dem FV Fischbach und dem SV Götteborn eine gemeindeweite Dimension erreicht. Die A – B – und C-Jugend hat ihre Saison bestens abgeschlossen und absolviert jetzt ihre Entscheidungsspiele um den Aufstieg. Der Verein hat mittlerweile 400 Mitglieder und insgesamt 15 Trainer und Übungsleiter. Gute Leistungen und ein hoher Zuschauerschnitt hatte auch die alten Vereinsanhänger wieder zum Franzenhaus gebracht. Die gesamte Sportanlage wurde neu gestaltet. Höhepunkt war der Bau des Kunstrasenplatzes. Dies

war nur möglich mit Hilfe unzähliger Mitglieder. Nicht vergessen darf man dabei, wie Lutz Maurer in unserem langen Gespräch betont, die großartige Unterstützung von Sighard Groß (Projektleiter), von Klaus Meiser und Bürgermeisterin Karin Lawall. Letztere überlässt das Tore schießen allerdings den Männern.



Die Gestaltung der Sportanlage, Anstrich Clubheim, Kabinengebäude, Ballfangzaun und vieles mehr ist alles mit dem Engagement von Lutz Maurer als 1. Vorsitzenden und dem gesamten Vorstand in nur gut 2 Jahren gelungen. Er hat seinem Verein als Vorbild mit ungezähltem Zeitaufwand pro Woche und Monat neue Impulse gegeben. Auch die „Alten“, allen voran Opa Reinhold Dillenburger und Henner Müller mit ihren Getreuen, haben kräftig mitgeholfen. Die Fußballer können dank Lutz Maurer und seinem Vorstand optimistisch in die Zukunft schauen.

H.N. Schneider

BITTE BEACHTEN!

ANNAHMESCHLUSS FÜR DIE WEIHNACHTS-AUSGABE:

20. November bis 12.00 Uhr!

Saar

SPD

Ortsverein
Quierschied

Krammarkt

Der desjährige Krammarkt war wieder einmal nicht nur Fundgrube für Schnäppchenjäger sondern auch Treffpunkt für Begegnungen mit Freunden und Bekannten.

„Wie, du schon wieder?“ „Was machst du denn hier!?!“. Dumme Frage. Stöbern natürlich. Und nach Begegnungen.

Wie in jedem Jahr am Stand der SPD Quierschied gab es wieder die heiß geliebten „Gefillde mit Kraut“, die immer reißenden Absatz finden und nicht mehr wegzudenken sind.

Auch unsere Mandatsträger im Orts- oder Gemeinderat standen für allerlei Fragen bzw. Antworten rund um kommunale Themen oder aber auch aktuelle politische Themen zur Verfügung.

Das Angebot der Kuchentheke war ebenso reichhaltig wie groß. Für jeden war etwas zum Naschen bei einer Tasse Kaffee dabei.

Kurz vor dem Ende des Krammarktes, öffnete Petrus alle seine Himmelschleusen. Das störte aber nur noch wenige Marktbesucher, denn die älteren Quierschieder Bürger waren zu diesem Zeitpunkt bereits in der Jahnturnhalle beim Seniorennachmittag.

Hier gilt unser besondere Dank an alle **Spender** der köstlichen Kuchen und Torten sowie für die unermüdlichen **Helfer**, sei es beim Aufbau, beim Abbau, als auch während des Tages zur Bedienung der Besucher – **Vielen Danke an ALLE!!**

Nur noch wenige Karten

Zu dem neuen Kabarett-Programm von Detlev Schönauer lädt der SPD Ortsverband Quierschied am 9. November um 20:00 Uhr in die „Alte Näherei“ ein. Kartenvorverkauf in Quierschied: Tabak Thome, Maler Jürgen Daniel oder in der „Alte Näherei“.

Nach Baden Baden auf den Weihnachtsmarkt fährt die SPD am Samstag, den 10. Dezember. Abfahrt ist pünktlich um 13.00 Uhr am Marktplatz. Es wird ein Kostenbeitrag von 12€ erhoben. Der Baden-Badener Weihnachtsmarkt vor dem Kurhaus ist einer der schönsten Weihnachtsmärkte und der exklusivste noch dazu. Neben Waffeln und Bratwurst bekommt man hier auch Austern und Champagner. Anmeldungen bei: Erich Kessler, Tel. (0 68 97) 618 15 oder Rudi Kipp (rudi_kipp@web.de).

SPD Quierschied unterstützt das Touristikprogramm des Regionalverbandes.

Die Gemeinde Quierschied, die auf eine über

1000-jährige Geschichte zurückblicken kann, steht heute nach dem Ende des Bergbaus im Saarland und dem damit verbundenen Verlust von über 6000 Arbeitsplätzen vor der großen Aufgabe, neue Arbeitsplätze in Quierschied zu schaffen.

Die Tourismusstrategie des Regionalverbandes unter dem Motto „Verbesserung der Lebensqualität für Einheimische und Besucher“, war für die SPD daher auch ein Anlass bei diesem Projekt tatkräftig mitzuwirken.

Zwar wird nach Auffassung aller Beteiligten der Tourismus im Saarland keine Allzweckwaffe beim Strukturwandel werden, jedoch ein nicht zu unterschätzender wirtschaftlicher Faktor für die Region. Der 1. Beigeordnete und Vorsitzende der SPD Quierschied Karl-Heinz Lander verweist in diesem Zusammenhang auf das Gemeindeentwicklungskonzept (GEKO), welches die Potenziale der Gemeinde Quierschied im Bereich der Wander- und Fahrradwege und dem industriellen Erbe des Bergbaus hervorhebt.

So kann auch das Angebot an Naherholung und touristischer Infrastruktur dabei helfen, neue Arbeitsplätze im gesamten Regionalbereich zu

Ingenieurbüro Schindin



Plakette fällig?



Wir führen die

Hauptuntersuchung

Änderungsabnahmen

an Ihrem Fahrzeug durch.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler

Quierschiedstr. 20
66589 Merchweiler
Gew. Gebiet „Auf Pfuhlst“
Tel: 06825 / 8 01 67 56

Bexbach

Saarpfalz-Park 105a
66450 Bexbach
m.schindin@gmx.de
Tel: 06826 / 5 32 31

schaffen.

Vom Tourismus profitieren nicht nur die Betriebe und Einrichtungen, die direkt mit Gästen zu tun haben, sondern durch eine Art „Kettenreaktion“ auch andere Branchen. Der Tourismus schafft und sichert somit zahlreiche Arbeitsplätze und stärkt das Ansehen in der Region. Die Anstrengungen der Kommunen ihrer Stadtkerne zu verschönern und Wanderwege auszubauen helfen zudem die Attraktivität der Gemeinden für die eigenen Bewohner zu erhöhen. Die SPD wird Bürgermeisterin Karin Lawall und die Verwaltung dabei unterstützen, die Schönheiten unserer Gemeindebezirke durch ein gutes Marketing hervorzuheben und Konzepte für eine touristische Strategie der Gemeinde zu erarbeiten.



CDU Gemeinderatsfraktion
Quierschied

CDU setzt sich weiter für Tourismusförderung ein

Der Regionalverband Saarbrücken hat Anfang dieses Jahres eine Tourismusstrategie aufgestellt, die an die Planungen des Landes anknüpft. Außerdem hat eine Arbeitsgruppe im Regionalverband in enger Verzahnung mit den Städten und Gemeinden eine Studie angefertigt, die als Handlungsempfehlung für die nächsten zehn Jahre gedacht ist.

Unser Mitglied der Regionalversammlung, Manfred Maurer, setzt sich bereits seit Jahren für den Fischbachtalradweg ein, für den nun Planungsmittel eingestellt wurden. Auch hatte er sich stark gemacht für das Jakobsweg-Teilstück St. Wendel nach Saarbrücken, das die Gemeinde Quierschied tangiert. Denn der beliebte Wanderweg bietet auch Möglichkeiten zur Verknüpfung mit der Landschaft der Industriekultur (LIK) Nord in der Vermarktung.

Vor diesem Hintergrund hat die CDU auf Initiative von Manfred Maurer vor einigen Wochen eine Wanderung auf dem Jakobsweg-Teilstück unter der Führung des ehemaligen saarländischen Umweltministers Stefan Mörsdorf veranstaltet. Dabei entstand auch die Idee, einen Stempel für die Jakobsweg-Wanderer am „Eingangstor“ zur Gemeinde, hinter der Straße „Im Herrschaftsland“, vorzuschlagen.

Die Initiative der CDU-Gemeinderatsfraktion fand bei der Bürgermeisterin jedoch kein Gehör. Stattdessen wurde entschieden, den Stempel abseits des Jakobsweges in einer gastronomischen Einrichtung zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus stellte die Bürgermeisterin wenige Wochen später einen Stempel vor – die Mitglieder des Gemeinderats und des Regionalverbandes erfuhren davon jedoch leider nur aus der Zeitung. Gleichwohl wird sich die CDU weiter dafür einsetzen, dass auch direkt am Jakobsweg in Zukunft ein Pilgerstempel angeboten wird.

Annegret Kramp-Karrenbauer besuchte Herbstkrammarkt



Beim diesjährigen Herbstkrammarkt war auch die Quierschieder CDU wieder mit von der Partie. Am Infostand der Partei bot die Frauen Union Kaffee und selbst gebackenen Kuchen an, und für die Kleinen gab es wieder die beliebten Luftballons. Außerdem standen viele Mandats- und Funktionsträger für ein persönliches Gespräch über aktuelle politische Themen zur Verfügung.

Am Nachmittag konnten die Christdemokraten einen ganz besonderen Gast begrüßen: Die CDU-Landesvorsitzende und Ministerpräsidentin des Saarlandes, Annegret Kramp-Karrenbauer, besuchte den Quierschieder Herbstkrammarkt. Die gute Stimmung am CDUStand konnte dabei auch der teilweise starke Regen nicht stören.

Für die CDU war es eine große Ehre, dass der erste öffentliche Besuch von Annegret Kramp-Karrenbauer in der Gemeinde nach ihrer Wahl zur Ministerpräsidentin ihren Quierschieder Parteifreunden galt, betonte der Gemeindeverbands-Vorsitzende Manfred Maurer.

FOTOS UND AUSGABEN

AUCH UNTER

WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE



Bis spät in die Nacht - Weinfest der sympathischen Schwarzen

Nach der großen Resonanz, die unser Weinfest bereits im letzten Jahr gefunden hatte, kamen auch bei der Neuauflage der Veranstaltung am 8. Oktober viele Freunde und Mitglieder der CDU-Göttelborn in die Räumlichkeiten des Tennisheims. Gemeinsam verbrachten wir einige schöne und gemütliche Stunden. Nach dem großartigen Erfolg und der tollen Atmosphäre im Vorjahr konnten wir auch in diesem Jahr wieder edle Gewächse anbeten, die den Geschmack unserer Gäste trafen.

Neben der erlesenen Auswahl an Weinen verschiedener Regionen war auch für das leibliche Wohl der Gäste dank unserer Vorstandsfrauen bestens gesorgt. Auch an diesem Abend waren die selbstgebackenen Flammkuchen ein Renner und sorgten für eine ordentliche Grundlage. So herrschte bis in die Nacht reger Betrieb und gute Laune.

Natürlich gehört an diese Stelle auch ein Wort des Dankes an all unsere zahlreichen Gäste, den TC Göttelborn als Gastgeber für die Überlassung der Räumlichkeiten und die tatkräftige Unterstützung bei deren Herrichtung.

Dank nicht zuletzt auch an die Vorstandsmitglieder, die vor und hinter den Kulissen gearbeitet haben und an das bewährte Küchenteam.

Eine rundum gelungene Veranstaltung, die auch für das kommende Jahr eine Wiederholung finden wird.

Es weihnachtet – Fahrt des Ortsverbandes zum Weihnachtsmarkt nach Karlsruhe

Es jedes guter Brauch des CDU Ortsverbandes für Mitglieder und Freunde eine Halbtagesfahrt zu einem Weihnachtsmarkt anzubieten.

In diesem Jahr werden wir am **Sonntag, 4. Dezember** den Weihnachtsmarkt in Karlsruhe besuchen.

Wir werden um **13 Uhr vom Marktplatz Göttelborn aus starten** und bis spätestens bis **22 Uhr zurückkehren**. In diesem Jahr können wir unsere Fahrt zu einem äußerst attraktiven **Kostenbeitrag von 16,- € für Erwachsene und 10,- € für Kinder** anbieten. Anmeldungen sind ab sofort bei unserem Vorsitzenden **Bernd Quint (Tel. 06825/88636)** möglich.

2012 - Fahrt des CDU Ortsverbandes nach Dresden – Anmeldungen ab sofort möglich

Auch in **2012** wird der CDU-Ortsverband Göttelborn vom **Dienstag den 11. bis Sonntag den 16. September 2012** eine große Jahresfahrt für Mitglieder und Freunde anbieten. Diese Mal werden wir **6 Tage** unterwegs sein, so dass sich der Reisepreis auf **420,- €/Person im Doppelzimmer** belaufen wird (Einzelzimmerzuschlag von **155,- €**). Nach derzeitiger Planung sind im Reisepreis folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen 4-Sterne-Reisebus
- **5 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet im 4-Sterne Hotel** am Taschenufer
- **Stadtführung** mit Reiseleitung in Dresden
- **Orgelkonzert in der Frauenkirche**
- **Ausflug in die sächs. Schweiz und Eintritt in Burg Königstein**
- Besuch des Assisi Panometers
- Besuch von **Meißen und der Porzellanmanufaktur**
- **Semperoperführung**
- **Historisches Grünes Gewölbe**
- und verschiedenes Extras, für die unsere Fahrten bekannt sind.

Anmeldungen sind ab sofort bei unserem Vorsitzenden **Bernd Quint (Tel. 06825/88636)** möglich. Mit der Anzahlung in Höhe von **100,- €** ist die Anmeldung zur Fahrt fest. Da die Nachfrage groß ist, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Nur so ist die Fahrtteilnahme gewährleistet.

**BITTE BEACHTEN!
ANNAHMESCHLUSS
FÜR DIE
WEIHNACHTS-AUSGABE:
20. November bis 12.00 Uhr!**

GERÜSTBAU Rende GmbH *Meisterbetrieb des Gerüstbau-Handwerks*

- Am Glückauf 2 · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 96 43 - 0 · Fax 06897 / 96 43 - 18
- Kurt-Kessler-Straße · 66606 Ensdorf
Tel. 06831 / 5 30 91 · Fax 06831 / 5 30 98
- 104, Waistrooss · L - 5440 Remerschen
Tel. 00352 / 23 67 75 99 · Fax 00352 / 23 67 76 99

info@rende.org · www.rende.org



Die Liberalen

Quierschied

Ein gelungener Landesparteitag

(HNS) Im saarländischen Rohrbach, Stadtteil von St. Ingbert, fand vor wenigen Tagen der Landesparteitag der Saar – FDP statt. Vorstandswahlen standen nicht an, so hatte man mehr Zeit, sowohl dem Landesvorsitzenden Oliver Luksic, seinem Generalsekretär Linsler, als auch dem „General“ der Bundes – FDP, Christian Lindner, Auge und vor allem Ohr zu widmen. Der Landesvorsitzende ging außer dem Geschehen in Berlin auch auf die Innenpolitik im Land ein. Im Saarland gelte es, vor allem durch die Schuldenbremse, die Existenz des Landes langfristig abzusichern.

Ins gleiche Horn stießen die „Jungen Liberalen“, die eine Strukturreform der saarländischen Verwaltung in ihrem Leitantrag zum Inhalt hatten. Sie forderten die Reduzierung der Landkreise auf nur noch drei. Auch plädierten sie für die Zusammenlegung von Städten und Gemeinden, die sehr nahe zusammen liegen. Damit glaubt man, die Finanzen der Gemeinden, die sich in einem katastrophalen Zustand befinden, durch Bündelung und Einsparungen eher in den Griff zu kriegen. Eine Reduzierung der Landesbediensteten von 10 % wurde dabei ebenfalls gefordert.

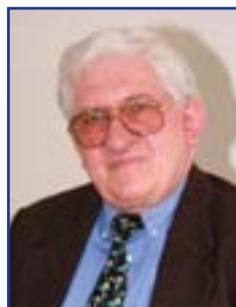
Generalsekretär Lindner hielt eine bemerkenswert gute Rede. Er ging auch auf die Finanzkrise Griechenlands ein, die Auswirkungen auf die Stabilität des Euro hat. Er stellte fest, dass Griechenland lediglich zwei Prozent der Wirtschaft Europas ausmache, und damit lange nicht die große Bedeutung hat, die unsere Sensationspresse hoch zu spielen versucht. Er betonte die innere Stabilität unserer deutschen Wirtschaft, die Garant unseres Lebensstandards ist. Beim Ende seiner fast einstündigen Rede wurde ihm stehende Applaus langer Dauer als Dank geleistet. In der allgemeinen Aussprache, mit Patrick Saar und H.N. Schneider war Quierschied mit zwei Delegierten vertreten, ergriff Schneider in der Debatte das Wort. Er bemängelte, dass der Freiheitsgedanke durch den „Überwachungsstaat“ der Frage der Sicherheit geopfert werde. Zu den Piraten sagte er: „Sie können nur im Internet surfen, wissen nicht einmal den Schuldenstand von Berlin, sechsmal so hoch wie im Saarland, und haben von Politik nicht den geringsten Schimmer“. Der Applaus sprach für sich.

Da nicht alle Anträge der Zeit wegen – der Parteitag ging über zwei Tage – noch ausdiskutiert werden konnten, wurden sie in die Fachausschüsse verwie-

sen. Die Stimmung unter den Delegierten war trotz miserabler Umfragewerte bestens. Jetzt kann es nur noch aufwärts gehen. „Totgesagte leben länger“ war die trotzige Reaktion.

DIE LINKE.

Die Linke-LAG Senioren



Die Linke Senioren und Menschen mit Behinderungen

Wie lange müssen wir Renter uns noch die Abzocke wegen des Ladenhüters € 10 gefallen lassen. Obwohl er von so gut wie keinem getankt wird (ein echter Volksentscheid) interessiert das anscheinend in Politik und Wirtschaft niemand. Nein, die Zyniker haben uns die Preise für Super und Super Plus so stark erhöht, dass denen die nicht genutzte Zapfsäule mit der politisch verordneten 10%igen Bioethanol-Beimischung nicht weh tut.

Zudem ist es menschenverachtend, dass man in Deutschland gezwungen werden soll Nahrungsmittel im Tank zu verwenden, während in Afrika und anderen Teilen der Welt Menschen wegen fehlender Lebensmittel verhungern. Zu allem Elend schlägt die Bahn ihre Preise bis zu 4 % auf, Sitzplatzreservierungen (besonders wichtig für Senioren) sogar von 2,50 Euro auf 4,00 Euro. Dazu hört man nichts von den Grünen und anderen selbst ernannten Volksfreunden, die nur noch marode Banken und Griechenland retten, auf ihrem Plan haben.

Zu vielen anderen sozialen Themen hat Herr Hajiannia, jetzt schon wiederholt, in seinem aktuellen Leitartikel Stellung bezogen. Er hat genau den Nerv vieler Bürger getroffen. Wir können nur sagen, weiter so und bedanken uns für die objektive journalistische Arbeit, die wir im Quierschieder Anzeiger vermissen. (wiederholt unsere Artikel nicht veröffentlicht)

Zu vielen anderen sozialen Themen hat Herr Hajiannia, jetzt schon wiederholt, in seinem aktuellen Leitartikel Stellung bezogen. Er hat genau den Nerv vieler Bürger getroffen. Wir können nur sagen, weiter so und bedanken uns für die objektive journalistische Arbeit, die wir im Quierschieder Anzeiger vermissen. (wiederholt unsere Artikel nicht veröffentlicht)

Willi Conrad

Die Linke

LAG Senioren und Menschen mit Behinderungen

WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE



Missmut im Gemeinderat

Artikel vom 20.08.2011 in der SZ

Die Gemeinderatsmitglieder der CDU und der FREIEN WÄHLER lassen sich von der Bürgermeisterin nicht weiter

für „dumm verkaufen“.

Wir unterstützen den CDU-Fraktionsvorsitzenden Timo Flätgen, der endlich mit harschen Worten die Arbeitsweise von Frau Lawall kritisiert hat, die bezüglich des Polizeipostens in Quierschied auf Kosten des Haushaltes falsche Meldungen über den Öffentlichen Anzeiger in die Welt gesetzt hatte. Frau Lawall wollte mit Schuldzuweisungen an die Landespolitik vom eigenen Versagen in der Gemeindepolitik ablenken. Im Verlaufe der Auseinandersetzungen gab die Bürgermeisterin bei der Veröffentlichung Fehler zu, hatte aber nicht den Anstand, sich dafür zu entschuldigen.

Anschließend versuchte Frau Lawall mit fadenscheinigen und unwahren Behauptungen die beiden Gemeinderatsmitglieder der FREIEN WÄHLER zu diffamieren.

Ausgangspunkt des Streites ist ein Brief an den Hauptamtsleiter, Herrn Matheis, vom 12.06.2011, dessen Beantwortung von der Bürgermeisterin verhindert wurde, obwohl dies in der letzten Sitzung vor den Ferien von Frau Lawall und Herrn Matheis innerhalb von 14 Tagen zugesagt worden war.

Nachdem nach weiteren 4 Wochen keine Beantwortung erfolgte, haben sich die FREIEN WÄHLER an die Kommunalaufsicht gewandt.

Aus dem beigefügten Schreiben können die Bürger ersehen, dass die FREIEN WÄHLER Antwort darauf haben wollen, inwieweit Frau Lawall selbstherrlich Entscheidungen unter Umgehung der Ausschüsse und des Gemeinderates treffen kann.

Diese Antworten verweigert Frau Lawall bis zum heutigen Tage und versucht sich durch verbale Entgleisungen einer Antwort zu entziehen. Dies lassen sich die gewählten Vertreter der FREIEN WÄHLER nicht weiter gefallen. Egal wie die Antwort ausfällt, bestehen wir auf konkreten Äußerungen.

Als die Bürgermeisterin in der nicht öffentlichen Sitzung weiter Unwahrheiten verbreitete und den FREIEN WÄHLERN eine vorher zugesagte Stellungnahme durch Redeverbot verweigerte, kam es zu lautstarken Auseinandersetzungen.

In der Zwischenzeit hat die Bürgermeisterin am 18.08.2011 wieder ohne vorherige Diskussion in den Ausschüssen und dem Gemeinderat bei der „Bürgerarbeit“ mit der Einstellung von 16 Personen einen „Alleingang“ gemacht und den Rat genötigt, bereits vollzogene Arbeitsverhältnisse abzunicken.

Dies zeugt von einem gestörten Demokratieverständnis der Bürgermeisterin. Die Mehrheitsfraktion von SPD/LINKE unterstützt ebenfalls, abgesehen von kleinen Rügen, diese nicht akzeptable Arbeits-

weise.

Die Bürgermeisterin hat zu Beginn ihrer Amtszeit beteuert, Bürgermeisterin aller Quierschieder Bürger sein zu wollen. Es war nie die Rede davon, dass nur ihre Meinung von der SPD/LINKE-Mehrheitsfraktion abgenickt wird und andere Meinungen nicht gewünscht sind.

Als demokratisch gewählte Gemeinderatsmitglieder werden wir weiterhin die Interessen der Bürger vertreten und unsere eigene Meinung vortragen. Wenn wir das Rederecht erhalten!

Der Missmut im Gemeinderat ist absolut berechtigt.

In einem Antwortschreiben der Kommunalaufsicht wurde uns dies jetzt auch bestätigt.

Mehr dazu auch unter www.fw-quierschied.de

Für direkte Fragen oder Anregungen steht Ihnen unser 1. Vorsitzender Rainer Müller (Tel.: 6 70 06) oder einer unserer Mandatsträger gerne zur Verfügung. Mehr Infos finden Sie unter www.fw-quierschied.de, oder richten Sie Anfragen an info@fw-quierschied.de.

Ihre FREIEN WÄHLER im Gemeinderat

Klaus-Dieter Nemezc und Gernot Abrahams

PROSPEKTSERVICE24
Der Flyerservice für Deutschland, Frankreich und Luxemburg

Mit uns
kommt Ihre
Werbung an!

Wir beraten Sie gerne
Tel. 06897 / 96 60 84

Prospektservice24 - Werbeagentur Michael Lucas
Am Bahndamm 17 · D-66287 Quierschied
mail@prospektservice24.de · www.prospektservice24.de

DIE LEICHTATHELTEN DES TV QUIERSCHIED INFORMIEREN

KOSTENLOSES LAUFTRAINING

Kostenloses Lauftraining und Laufprogramm für Einsteiger bietet der Lauftreff Quierschied an.

Laufen ist ein einfacher, relativ preiswerter und gesunder Ausdauersport. Wie bei jedem anderen Sport stellen sich die meisten positiven Effekte des Laufens allerdings erst ein, wenn du über einen längeren Zeitraum regelmäßig läufst ... und für den Rest deines Lebens dabei bleibst. Zwei bis drei mal pro Woche dreißig Minuten sind schon ausreichend. Dabei steht nicht der Wettkampf im Vordergrund, sondern das regelmäßige, lockere Joggen für die eigene Gesundheit, das Wohlbefinden und das gute Aussehen.

TRAININGSZEITEN AB 30.10 - LAUFTREFF WINTERZEIT

LAUFEN

Montag und Mittwoch	ab 16.00Uhr
Dienstag und Freitag	ab 10.00Uhr
Samstag - alle Leistungsklassen	ab 16.00Uhr
Sonntag	ab 10.00Uhr
- lange meist ruhige Läufe ca. 15-20km	

Neueinsteiger nach Absprache mit Rudi Tschunky:
Tel. 06897 / 64997

WALKEN

Montag und Mittwoch	ab 15.30Uhr
Samstag	ab 15.30Uhr
Nordic Walken	
Mittwoch	ab 15.30Uhr
Samstag	ab 15.30Uhr

Neueinsteiger ab 14.30 Uhr
nach Absprache mit Horst Martin Tel 06897 / 63221



KNEIPP VEREIN QUIERSCHIED

Urlaub in Schleswig - Holstein- Land zwischen den Meeren
Urlaub so weit das Auge



Am Donnerstag, dem 8. September fuhr eine Gruppe des Kneipp-Vereins mit der Firma Huwig an das Tor zur Nordsee nach Husum.



Die lange Fahrt ging über Frankfurt, Hannover, Hamburg nach Husum in unser Hotel Osterkrug. Das Hotel Osterkrug liegt im Zentrum der Stadt Husum. Kurze Fußwege führten uns zum Hafen in die Einkaufszone und zu allen Sehenswürdigkeiten.

Am ersten Tag war am Nachmittag eine Stadtführung in Husum angesagt. Im touristischen Zentrum der Stadt ist der Binnenhafen mit der Hafenstraße und dem Straßenzug namens Zingel. Hier reihen sich Restaurants, sowie Souvenirgeschäfte und Cafés aneinander. Am südöstlichen Ende des Binnenhafens steht das neue Rathaus aus den 1980er-Jahren, das vielen Husumern zu modern geraten ist. Wer durch Husum geht, kommt an Theodor Storm, seinem berühmtesten Sohn nicht vorbei. Im Schlosspark grüßt das Theodor-Storm-Denkmal, am Markt 9 steht sein Geburtshaus und natürlich gibt es eine nach dem Dichter benannte Straße. Das Schloss von Husum, 1577 bis 1582 von Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf

errichtet, ist im Stil der niederländischen Renaissance aus rotem Backstein erbaut und mit Giebeln und Treppentürmen reich verziert. Heute dient das Schloss der Stadt als Kulturzentrum für Konzerte und Theater und als Museum.

**FOTOS UND AUSGABEN
AUCH UNTER
WWW.KÄSBLÄTTSCHEN.DE**



Am zweiten Tag wurde ein Ausflug ins Holländerdorf Friedrichstadt mit einer Grachtenfahrt zum besonderen Besichtigungserlebnis (ab Treene / Großer Garten), in deren Verlauf man die schönen niederländischen Kaufmannshäuser der Stadt mit ihren steilen Treppengiebeln bewundern kann.

Am dritten Tag besuchten wir St. Peter-Ording, das beliebte Touristenzentrum im Westen von Eiderstadt. Das Kurzentrum St. Peter-Ording entstand um eine der heilkräftigsten Schwefelquellen Deutschlands, das ländliche St. Peter-Ording wird von einem Leuchtturm über-

ragt. Auch das beeindruckende Eidersperrwerk, das für dieses Gebiet so außerordentlich wichtig ist, da es bei Sturmflut das Land vor Überschwemmungen sichern kann, haben wir mit großem Interesse besichtigt.

Mittwochs war eine Tagestour nach Sylt, Deutschlands beliebteste Urlaubsinsel, mit dem Bus und dem Autozug über den Hindenburg-Damm angesagt. Auf Sylt haben wir eine Inselrundfahrt mit dem Bus gemacht und anschließend die Familie Schäfer (die ehemaligen Pächter des „Quiersch der Café-Ecks“) in Hörnum in ihrem Restaurant „Theeknob“ (d. h. Sandbank) besucht. Die Familie Schäfer hat uns herzlich begrüßt. Wir haben dort unser Mittagessen eingenommen. Danach fuhren wir nach Westerland. Es war ein sonniger aber sehr stürmischer Tag (Windstärke 7).

Des Weiteren haben wir noch eine Tagesfahrt mit Bus und Schiff zur Hallig Hooge gemacht. Wir sind ganz dicht an einer Sandbank vorbeigefahren auf der hunderte Seehunde leben und wir konnten sie aus nächster Nähe beobachten. Die Insel haben wir mit der Kutsche erkundet und mit Interesse festgestellt, wie die Leute dort mit der Ruhe, der Einsam-

keit und dem Wetter bzw. Unwetter leben. Bei allen Aktivitäten blieb uns noch genügend Zeit, Husum auf eigene Faust zu erkunden. Am 17. September haben wir unsere Heimreise angetreten, die problemlos verlaufen ist. Wir bedanken uns besonders bei unserem Fahrer „Martin“, der uns sicher und stets gut gelaunt an die jeweiligen Ziele gebracht hat, sowie bei der Firma Huwig für die schöne Urlaubsreise, die bestens organisiert war.

Wir werden diesen Urlaub noch lange in Erinnerung behalten.

**MALTESER
HILFSDIENST E.V.
ORTSGLIEDERUNG
QUIERSCHIED**



Malteser

... weil Nähe zählt.

Aktiv bei den Maltesern mitarbeiten

Wenn Sie ihre Erste Hilfe Kenntnisse auffrischen bzw. erweitern wollen und sich ehrenamtlich im sozialen Bereich engagieren möchten, dann sind sie bei uns genau richtig.

Unsere Hauptaufgaben sind z.B. die Breitenausbildung der Bevölkerung in Erste Hilfe, die Durchführung von Sanitätsdiensten bei öffentlichen Veranstaltungen, Alten- und Behindertenbetreuung, sowie Jugendarbeit. Sollten wir ihr Interesse geweckt haben und sie sind daran interessiert, die Malteser näher kennen zu lernen, dann kommen sie doch einfach zu uns. Wir zeigen ihnen die Möglichkeiten, wie man sich qualifizieren kann, um bei den Maltesern aktiv mitzuwirken.

Weitere Infos im Internet:

www.malteser-quierschied.de

Hier können sie auch unsere aktuellen Kurstermine, vorwiegend Erste Hilfe Kurse für Führerscheinbewerber einsehen bzw. runterladen.

Weitere Kurse, Erste Hilfe am Kind, Erste Hilfe Training, Einweisung am Frühdefibrillator usw. führen wir selbstverständlich auch durch, wobei wir hier auf eine Mindestzahl von Kursbesuchern angewiesen sind. Sollten sie Interesse haben, melden sie sich einfach.

Gerne informieren wir sie vorab telefonisch unter der Rufnummer 06872-921885 (Stephan Wiegert).

WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE



KARNEVALSVEREIN „VON DER HÖH“ E. V. GÖTTELBORN

Zweieinhalb Stunden Lachen bescherte die Laienschauspielgruppe des Karnevalsvereins „Von der Höh“ e. V. Göttelborn ihren Zuschauern (2 Aufführungstermine in Göttelborn und ein Theaterabend in Merchweiler).

Gespielt wurde das Theaterstück: „Scheidung auf



Bild: v.l.n.r. Hardy Paul, Iris Kröner, Mona Ehrlich, Michaela Michel, Hartmut Krämer, Svenja Seis, Gabi Saar und Bernd Landgraf

dem Bauernhof“, ein Schwank in drei Akten von Erich Koch. Alle drei Veranstaltungen waren sofort im Kartenvorverkauf ausverkauft.

Zum Inhalt: Hanna (Michaela Michel) ist Reporterin und hat sich als einfältige Magd auf den Hof von Heiner (Hardy Paul) eingeschlichen. Sie will herausfinden, wie das Landleben wirklich ist. Heiner lebt gerade in Scheidung mit seiner Frau Sofia (Iris Kröner), die ihm bei der Scheidung auch noch das letzte Hemd ausziehen will. Da kommen ihm sein langsam denkender Knecht Lupo (Hartmut Krämer) und das arbeitsscheue Landstreicherpärchen Xaver (Bernd Landgraf) und Nora (Svenja Seis) gerade recht. Mit ihnen heckt er einen Plan aus, wie er seine Exfrau möglichst billig loswerden kann. Er schenkt Xaver den Hof. Xaver genießt das Leben als Bauer und feiert ein Fest nach dem anderen. Die Schwestern seiner Frau, Mia (Gabi Saar) und Else (Mona Ehrlich), feiern kräftig mit.....

Else hat ein Auge auf Lupo geworfen und Mia träumt von einer französischen Romanze. Doch Charles (Doppelrolle Hartmut Krämer), der neue Freund Sofias (Iris Kröner), hat bisher nur Augen für das Geld und den Gutshof von Sofia. Aber man soll die Hoffnung ja nie aufgeben. Vielleicht kann ihr

Notar Pfänder (Doppelrolle Bernd Landgraf) die Konkurrentin Sofia aus dem Weg räumen. Männer sind ja von Natur aus meist nicht monogam. Hanna (Michaela Michel) hat sich in Heiner (Hardy Paul) verliebt. Aber bevor sie es ihm gestehen kann, ist dieser nach Australien ausgewandert. Dafür taucht ein Schamane (Hardy Paul) auf, der ihm sehr ähnlich sieht. Hawongo tanzt den Zaubertanz der Verliebten. Vielleicht wird doch noch alles Hawongo!

Regie führte Monika Zimmer, Souffleusen: Birgit Seis und Claudia Schlick, Dekoration, Kostüme: Monika Zimmer, Ton- und Lichttechnik: Peter Saar und Team.

Freuen Sie sich auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: „Theater in Göttelborn.“

Alleh Hopp, die „Heh stett Kopp“

**SENDEN SIE
IHRE WEIHNACHTSGRÜSSE
MIT EINER ANZEIGE IM
ES KÄSBLÄTTSCHE
AN IHRE FREUNDE,
BEKANNTEN UND KUNDEN!**

**DIE SPVGG QUIERSCHIED
INFORMIERT**



Spitzenspiel verloren, aber weiter auf Kurs

Ende September trat die 1. Mannschaft unserer Sportvereinigung beim AFC Saarbrücken zum Spitzenspiel an – und verlor. Mit 1:2 musste sich die Mannschaft von Spielertrainer Markus Woll knapp geschlagen geben und tauschte mit dem Konkurrenten von der Folsterhöhe die Plätze. Quierschied war fortan Zweiter, der AFC Tabellenführer. Dennoch ist die Mannschaft im Soll und befindet sich weiter auf Landesliga-Kurs. Auch die in der Kreisliga A Obere Saar spielende 3. Mannschaft ist nach einer punktlosen Phase wieder auf dem Weg zurück in die Erfolgsspur. Trainer Marco Molter und sein Team konnten als erste Mannschaft in dieser Saison gegen den Spitzenreiter Eintracht Altenwald punkten (1:1). Dennoch werden die 3. und die 2. Mannschaft nach wie vor vom Verletzungspech verfolgt. Nach Thomas Jost musste auch Mathias „Otti“ Ziegler die Diagnose: Kreuzbandriss ertragen. Otti wurde bereits operiert und ist wieder zu Hause, Thomas' OP findet im Januar statt. Gute Besserung euch beiden!

AH feiert Jahresabschluss am 19.11.2011

„Ein Ball – zwei Tore – 22 Männer: HEIMSPIEL“ lautet das Motto der Abteilung Alte Herren der Sportvereinigung Quierschied. Am 19. November feiert die Mannschaft der beiden Verantwortlichen Peter Müller und Alex Wolfanger in Rudi Siffrins „Tante Emma“ ihren Jahresabschluss. „Anpfiff“ ist um 19 Uhr. Selbstverständlich sind auch die Spielerfrauen recht herzlich eingeladen. Peter und Alex bitten lediglich um eine kurze vorab-Anmeldung von jedem, der kommen wird (Peters Handynummer: 0176-96394667).

F-Jugend dankt Manuela Pabst und Familie Blumenauer

Trainer Patrick Maurer bedankt sich im Namen seiner Mannschaft und Betreuer für die Spende eines



Trikotsatzes von Gartenpflegerin Manuela Pabst und für zehn neue Bälle von Familie Blumenauer.

Jugend-Spielberichte auf sg-quierschied.de

Aktuelle und archivierte Spielberichte sowie die Ergebnisse der Entscheidungsspiele um den Bezirksliga-Aufstieg unserer Jugend-Spielgemeinschaft finden sie unter: www.sg-quierschied.de.

Die Spiele im November (ACHTUNG, frühere Anstoßzeiten!):

Bezirksliga 2011/2012

(12.45 Uhr Zweite, 14.30 Uhr Erste, außer 19.11.):

Sonntag, 06.11.2011

Spvgg. Quierschied – FC Neuweiler

Sonntag, 13.11.2011

SF Köllerbach II - Spvgg. Quierschied

Samstag, 19.11.2011, 15 Uhr (Zweite 16.45 Uhr):

FV Fechingen - Spvgg. Quierschied

Sonntag, 27.11.2011

Spvgg. Quierschied – FC Türkiyem

Kreisliga-Saison 2011/2012:

Sonntag, 06.11.2011

Spvgg. Quierschied III – SV Schafbrücke (16:15 Uhr)

Sonntag, 13.11.2011

SV Sitterswald – Spvgg. Quierschied III (14:30 Uhr)

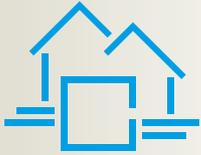
Sonntag, 27.11.2011

Spvgg. Quierschied III – SC Friedrichsthal II (16:15 Uhr)

Alles Weitere finden Sie immer aktuell auf unserer Internetseite: www.Spvgg-Quierschied.de

BITTE BEACHTEN!
ANNAHMESCHLUSS
FÜR DIE
WEIHNACHTS-AUSGABE:
20. November bis 12.00 Uhr!

WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE



Haus & Grund®

Eigentümerschutz - Gemeinschaft

Quierschied e.V.

Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Mannheim am Freitag, den 9.12.2011

Unsere diesjährige Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt geht nach Mannheim, wo es 2 unterschiedliche Märkte zu besichtigen gibt: den größeren mit über 200 Buden rund um den Wasserturm, dem Mannheimer Wahrzeichen und den etwas kleineren Markt auf den Kapuzinerplanken, der mehr traditionell handwerklich ausgerichtet und mit außergewöhnlichen Kunstwerken und Unikaten besetzt ist.

Auf der Hinfahrt werden wir in der Pfalz zudem noch ein kleines Schokoladenmuseum mit eigener Spezialitätenproduktion besichtigen. Dazu gibt es in der Cafeteria auch ein Frühstück für alle, was im Fahrpreis selbstverständlich mit inbegriffen ist.

Der Fahrpreis beträgt 23,- € für Mitglieder und 28,- € für Nichtmitglieder.

Anmeldungen ab sofort bis spätestens 21.11.11 in unserer Geschäftsstelle oder unter Tel.-Nr. 06897-66921

Hexe Grusella besiegen können?

Die Laienbühne Quierschied freut sich ein Stück mit Komik, Phantasie und Tempo präsentieren zu dürfen, in dem die jungen Zuschauer ordentlich mithelfen müssen, damit es hoffentlich zu einem „Happy End“ kommen kann.

Darsteller:

Philly: Susanne Hörl

Harry: Dirk Kessler

Erdmännchen: Lukas Kessler, Lara Lovisa, Marlene Jung, Tom Rosar, Sina Kessler

Winni: Leah Rosar

Bürgermeister: Sascha Jung

Hauptmann: Michael Ruf

Professor: Dominik Hörl

Elfen: Lena Feid, Natascha Stenger, Marlene Jung, Leah Rosar

Walburga: Annalene Löw

Arabella: Hannah Feid

Grusella: Christina Stenger

Kuno: Katharina Stenger

Bertram: Thomas Schug

Die guten Geister

Beleuchtung: Gerd Schweers, Paul Franz

Bühnenbau: Die Spielgruppe

Ton: Sascha und Joachim Sehröder, Carsten Johann

Soufleusen: Eva Weber, Dorothee Kirbis- Bauer

Maske,

Spiel- und Gesamtleitung: Jörg Salzmann-Rosar

LAIENBÜHNE QUIERSCHIED

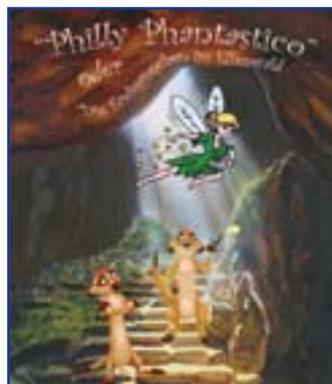


Philly Phantastico oder Die Erdmännchen im Elfenwald

26. und 27. November
in der Jahnturnhalle,
16.00 Uhr

5,- Euro Eintritt pro Person,
4,- Euro Eintritt pro Person bei Gruppen ab 20 Personen

Vorverkauf in der
Gemeindebücherei



In dieser phantastischen Geschichte von Christina Stenger, selbst Spielerin der Laienbühne Quierschied, entwirft die erfolgreiche Autorin das Land der Erdmännchen, in dem Philly Faulpelz und Harry Hasenfuß ein Leben in Zufriedenheit führen - bis sie eines Tages einen Zauberstab finden.

Dieser entpuppt sich als Stab der an der Erdoberfläche lebenden Elfenkönigin. Sie bekommen nun die Aufgabe, den Stab zurückzubringen, damit die Jahreszeiten, die von den Elfen dirigiert werden, auf der Erde erhalten bleiben. Werden sie gemeinsam mit den Feen und Bertram Buntspecht die böse

KOLPING

80 Jahre für Glauben und Gemeinschaft

Die Kolpingsfamilie Fischbach – Camphausen feiert am 16. Oktober 2011 ihr 80-jähriges Jubiläum. Gegründet wurde sie im Jahre 1931. Es waren 7 junge Männer, die sich zum katholischen Gesellenverein zusammenschlossen. Wie aus der Chronik hervorgeht, waren nur Junggesellen aktive Mitglieder. Die Verheirateten gehörten zu den Inaktiven. Außerdem wurde der neu gegründete Verein von fördernden Mitgliedern unterstützt. Am 3.12.1933 wurde der damalige katholische Gesellenverein von der Deutschen Kolpingsfamilie übernommen. Von dem Verbot der Reichsregierung, das seinerzeit die katholischen Vereine betraf, blieb die Kolpingsfamilie verschont. Der Krieg verhinderte die Tätigkeit der Handwerksgehilfen in der Kolpingsfamilie, die 1954 von 22 Fischbacher Männern unter Pastor Franz Bungarten wieder ins Leben gerufen wurde. Die Kolpingsöhne trafen sich alle 14 Tage zu Bildungsveranstaltungen. 1966 übernahm Pastor Johannes Schüller das Präsesamt.

4 Jahre später wurde Pastor Theo Weber zum Präses gewählt. Unter seiner 15-jährigen Amtsführung erlebte die Kolpingsfamilie eine Blütezeit. 1971 wurden die ersten Frauen in die Kolpingsfamilie aufgenommen. Im gleichen Jahr gründete sich ein Kolpin-



gorchester Viele Bildungsveranstaltungen und soziale Aktionen wurden in dieser Zeit durchgeführt. Im Dezember 1986 konnte unter Präses Joachim Waldorf, Vikar, ein neues Banner angeschafft und geweiht werden. Dieses Banner wird bei allen Veranstaltungen der Kolpingsfamilie, ebenso bei der Fronleichnamsprozession, mitgeführt. Beim Tod eines Mitgliedes steht es während des Sterbeamtes im Chorraum der Kirche.

Unter der Amtszeit von Präses Thomas Schmitt fand im Sommer 1991 die internationale Friedenswanderung durch das Saarland statt.

Am 27. Oktober 1991 wurde unser Stifter Adolf Kolping von Papst Johannes Paul II. in Rom selig gesprochen. Mehr als 30 000 Kolpinger nahmen an den Feierlichkeiten teil, wozu auch 12 Kolpingsbrüder und -schwestern aus Fischbach zählten.

1994 übernahm Pastor Gerhard Seel die geistliche Leitung der Kolpingsfamilie, die Teil eines internationalen Verbandes ist, der sich zur Aufgabe gemacht hat, in allen Bereichen von Kirche, Berufswelt und Gesellschaft Mitverantwortung zu übernehmen und Wertebewusstsein zu schaffen.

Vom 29. September bis 1. Oktober 2000 waren Mitglieder der Kolpingsfamilie beim Kolpingtag in Köln dabei und gewannen den 3. Preis beim Jugendwettbewerb für das „beste Outfit“.

Unser jetziger Präses, Diakon Christoph Storb, hat im Jahre 2008 die pastorale Begleitung der Kolpingsfamilie Fischbach übernommen. Dank seines Engagements konnten wir in den vergangenen Jahren 20 neue Mitglieder, vorrangig Kinder und Jugendliche, begrüßen.

Unser Festtag zum 80-jährigen Bestehen hat am 16. Oktober 2011 um 10 Uhr mit einem Festhochamt mit Pastor Gerhard Seel und Diözesanpräses Thomas Gerber, unter Mitwirkung des Bläserkreises und des Kirchenchores begonnen. Im Anschluss daran fand im Kolpinghaus eine interne Feierstunde mit anschließendem Mittagessen statt. Für den Nachmittag war ein buntes Programm vorgesehen.

KARNEVALSVEREIN "DIE QUIERSCHDER WAMBE" E.V.



"Die Quierschder Wambe" e.V.

Wambe beim Handball erfolgreich

Wie immer waren wir beim vom ASC Quierschied ausgerichteten Turnier „Ein Dorf spielt Handball“ mit einem Team dabei. Die von unserem Elferratspräsidenten hervorragend eingestellte Mannschaft zeigte eine Top Leistung. Gegen den späteren zweiten, die KJ Quierschied erkämpften wir uns ein Unentschieden. Diese unterstützten uns dann auch bei unserem Sieg im alles entscheidenden Spiel gegen die AH Quierschied mit Trommelwirbel und Fangesängen, danke hierfür. Am Ende belegten wir einen hervorragenden vierten Platz mit 5:5 Punkten passend zu unserem Jubiläum 55 Jahre Quierschder Wambe. Wir bedanken uns bei dem gesamten Team für seinen kämpferischen Einsatz.

Nikolausaktion

Wie schon in den letzten Jahren findet auch dieses Jahr am 5. Dezember unsere Nikolausaktion statt. Nikolaus und Knecht Ruprecht kommen auf Wunsch zu Ihnen nach Hause. Näheres hierzu bzw. Anmeldungen bei Joachim Schröder, Telefon 06897/64224 oder 0163/4084611. Bitte rechtzeitig anmelden, die Termine sind heiß begehrt.



Sonstige Termine

Am Sonntag, den 06.11.2011 werden wir uns mit Beiträgen am Heimatabend in der Jahnturnhalle beteiligen.

Des Weiteren sind wir auch wieder am diesjährigen Weihnachtsmarkt der Gemeinde Quierschied am 03.12.2011 mit einem Stand vertreten.



Am Samstag, den 17.12.2011 findet in unserem Vereinsheim an der Glashütte unsere diesjährige Weihnachtsfeier für Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder, Aktiven und Ehrensenatoren,

statt. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Session 2011/2012

Die Fasend rückt immer näher, die Akteure sind schon eifrig am trainieren und üben, um allen Nürinnen und Nürren aus nah und fern wieder stimmungsgeladene und kurzweilige Veranstaltungen zu präsentieren. Damit Alle rechtzeitig planen können, hier schon mal alle Termine:

05.11.2011, Teilnahme an der Sessioneröffnung des VSK, Kreis ILL in Merchweiler

19.11.2011, Ordensfest für Vereinsmitglieder, Aktive, Ehrenmitglieder und Ehrensensatoren, Beginn 19.11 Uhr Vereinsheim an der Glashütte.

Weitere Termine folgen.

Informationen immer aktuell, auf unserer Internetseite unter www.quierschderwambe.de.

ES KÄSBLÄTTSCHE TITELFOTO

Liebe Vereine,
wir sind stets auf der Suche nach
einem neuen Verein für unser
Titelfoto.

Wenn Sie Interesse
haben, setzen Sie
sich einfach mit uns
in Verbindung!

Wir freuen uns.

Per E-Mail: rds@reprodesign.de
oder Tel.: 06897 / 92 49 502
oder 06806 / 30 60 978



BLUTSPENDEN BEIM DRK



Nächster Termin: 2. November 2011

Angst vor dem ersten Mal? Lust auf ein neues Abenteuer?



Zum Ablauf:
Anmeldung
(Personalausweis mitbringen!)
Ausfüllen Blutspender-Fragebogen

Voruntersuchung
Blutdruck- und Pulskontrolle
Klärung offener Fragen



Labortisch
Temperatur- & Hämoglobinkontrolle



Spende
sitzend/liegend auf einem Entnahmebett



Ruhe
10 Minuten verweilen und entspannen



Imbiss
Wir laden herzlich zu einem Imbiss ein

Gesunde Männer und Frauen dürfen ab dem 18. Lebensjahr spenden, wenn sie mehr als 50 kg wiegen. Erstspender werden bis zum 68. Lebensjahr angenommen.



SG QUIERSCHIED

Jugend-Spielgemeinschaft der Vereine: Spvgg. Quierschied, FV Fischbach und SV Göttelborn

Aus sportlicher Sicht ist die Zusammenlegung der Vereine ein voller Erfolg. Vor allem die A- und C1-Jugenden haben ihre Qualifikationsgruppen bis dahin dominiert und sind auf dem besten Weg in die Bezirksliga. Ihre Bilanz: 18 Punkte aus 6



Spielen – volle Ausbeute! Auch die B-Jugend mischt ganz vorne mit und kann sich immer noch für die zweithöchste saarländische Spielklasse qualifizieren. Die drei oberen Jugendmannschaften nahmen Ende September an den Aufstiegsspielen für die Bezirksliga teil.

Ob unsere Jungs sich in den Entscheidungsspielen durchsetzen und in die Bezirksliga aufsteigen konnten?



Lesen Sie es nach: Seit Mitte September gibt es unter www.SG-Quierschied.de Spielberichte, Mannschaftsfotos, Kontaktdaten der Trainer und Trainingszeiten sowie alle Ergebnisse und die aktuelle Tabelle aller Mannschaften der SG Quierschied auf einen B(K)lick.



Die D7 hatte einen guten, die D9 einen durchwachsenen Saisonstart und die C2 musste einige deftige Niederlagen einstecken. Dennoch wird die SG von allen Spielern und Trainern angenommen und verspricht vor allem in der Spitze weitere tolle Erfolge.

Die Trainer:

A-Jugend: Sebastian Zenner und Klaus Leo

B-Jugend: Kai Berrang und Yannik Eiler

C-Jugend: Dirk Groß

D-Jugend: Giuseppe Simonetta und Werner Lander

Die Spiele im November:

-standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest-

Weitere Informationen bald im Internet unter www.SG-Quierschied.de

PUTENKEULEN MIT ORANGENSOSSE



Zutaten für 4 Personen

2 Putenoberkeulen (à ca. 800 g)	200 g Crème fraîche
Salz, Pfeffer	3 EL dunkler Soßenbinder
2 Bio-Orangen	3 Lebkuchen
125 ml Orangensaft	Fett für die Fettpfanne
125 ml Portwein	Bio-Orangenscheiben und Petersilie zum Garnieren

ZUBEREITUNG:

Putenkeulen waschen und mit Küchenpapier trocken tupfen. Die Hautseite der Keulen mit einem scharfen Messer rautenförmig einritzen. Die Putenkeulen mit Salz und Pfeffer einreiben. In die gefettete Fettpfanne legen.

Die Orangen heiß waschen und trocken reiben. Die Schale dünn mit einem Sparschäler abschälen und gleichmäßig auf den Putenkeulen verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C auf der 2. Einschub-
leiste von unten ca. 1 Stunde braten.

Geschälte Orangen halbieren und den Saft auspressen. Den frischen Saft mit Orangensaft, Portwein und 125 ml Wasser mischen. Nach 30 Minuten Bratzeit die Putenkeulen nach und nach mit der Saftmischung begießen. Putenkeulen aus dem Ofen nehmen, in Alufolie wickeln und warm stellen.

Die Röststoffe mit 125 ml Wasser vom Blech lösen. Bratensaft durch ein Sieb in einen Topf gießen. Crème fraîche unterrühren und aufkochen lassen. Soßenbinder einstreuen und noch einmal aufkochen lassen. Soße mit Salz und Pfeffer abschmecken. Lebkuchen zerbröseln und in die Soße rühren. Putenkeulen in Scheiben vom Knochen schneiden und mit der Soße auf einer vorgewärmten Platte anrichten. Mit Orangenscheiben und Petersilie garnieren.

Dazu schmecken Rotkohl und Kartoffelknödel.

TITELBILD



1. Damen ASC Quierschied

1. Reihe (hinten) v.l.n.r.:

Trainerin Martina Gauer, Viktoria Speicher, Laura Schöser, Laura Cufaro, Denise Brown, Denise Linnemann, Sophia Meisinger und Bianca Weigenand

2. Reihe (mittlere) v.l.n.r.:

Kathrin Monz, Katrin Westrich, Sabrina Strobel, Marion Schaum, Lucie Jäckels und Vanessa Lux

3. Reihe (vorne) v.l.n.r.:

Anette Köster und Christina Etteldorf
es fehlt: Isabelle Jochum



Impressum:

Ausgabe:	11/2011 · November 2011
Herausgeber:	RDS Verlag UG · Es Käsblättsche · D. Henkes Marienstraße 18a · 66287 Quierschied
Redaktion:	Es Käsblättsche, Nina Hajiannia, Houtan Hajiannia, H.N. Schneider
Redaktion Medizin:	Dr. Markus Schadt
Gesamtherstellung:	RDS Verlag UG · Es Käsblättsche
Erscheinungsweise:	monatlich
Anzeigen:	Houtan Hajiannia, H.N. Schneider
Fotos:	Houtan Hajiannia, Nina Hajiannia, von Vereinen u. Privatpersonen
Titelfoto:	RDS Verlag UG
Redaktionsschluß:	für Ausgabe Dezember 2011 20. November 2011 · 12.00 Uhr

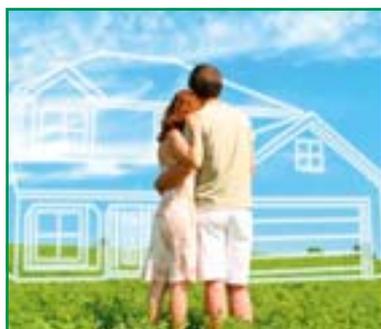
Der Herausgeber haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos ebenso für Satz- und Druckfehler. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Texten und Fotos nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers veröffentlicht werden.

RDS Verlag UG · Es Käsblättsche
Marienstraße 18 a · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 9 24 95 02 · Fax 06897 / 9 24 95 03
info@kaesblaettsche.de · redaktion@kaesblaettsche.de
anzeigen@kaesblaettsche.de · www.kaesblaettsche.de



HDI
GERLING

Wir denken weiter.



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle privaten und betrieblichen Sach-Versicherungen, Kfz-Versicherungen, Krankenversicherungen und Altersvorsorgekonzepte.

Gerne vereinbaren wir einen persönlichen Termin mit Ihnen!

Hauptvertretung Patrik Münch
Winkelstraße 4 · 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 6 71 90 · Fax: 06897 / 6 26 22
patrik.muench@hdi-gerling.de



Gold- und Münzankauf

Kaufe Gold, Silber, alten Modeschmuck, Armband- und Taschenuhren, Gold- und Silbermünzen, Medaillen und Banknoten.

Spezialisiert auf dem Münzgebiet können wir brillante Preise anbieten.

Ankauf von versilberten Bestecken, Schalen, Becher e.t.c. und Zinn.

Wir suchen Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Fotos, Alben, Urkunden, Abzeichen, Wehrpässe, Krüge e.t.c.).

**Testen und besuchen Sie uns!
Gerne auch bei einer kostenlosen Tasse Kaffee.**

**Seit 24. September haben wir neue Verkaufsräume!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



Münzfrank

Marienstraße 6

66287 Quierschied

Tel.: 06897 / 9 24 24 92

Mobil: 0160 / 97 74 07 30

**Öffnungszeiten täglich von
9.00 Uhr - 12.00 Uhr · 14.30 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch nachmittag und Samstag geschlossen**